

Übers Mels

Nr. 3 – Juni 2026

Weiden und Hirten

Im Brinnpunkt

**Welchen Weg geht der
Tourismus?**

Im Brinnpunkt

**Legislaturziele werden
sichtbar**





Welchen Weg geht der Tourismus?



Mensch, Tier und Natur - die Melser Alpen



Schweizer Meister kommt aus Mels



Abonnieren Sie den WhatsApp-Kanal der Gemeinde Mels

Möchten Sie in kurz gehaltenen Posts frühzeitig erfahren, was in der Gemeinde Mels passiert? Über den offiziellen WhatsApp-Kanal der Gemeinde Mels (bereits mehr als 600 Abonnentinnen und Abonnenten) werden in unregelmässigen Abständen wichtige Informationen der Verwaltung veröffentlicht. Nutzerinnen und Nutzer des WhatsApp-Kanals sind anonym. Scannen Sie mit Ihrem Smartphone nebenstehenden QR-Code und abonnieren Sie uns! Bis bald!

IMPRESSUM
Herausgeber Politische Gemeinde Mels
Redaktion Heinz Gmür
Inserate Gemeinderatskanzlei Mels, heinz.gmuermels.ch
Konzept Quersicht, visuelle Gestaltung, www.quersicht.ch
Layout Heinz Gmür, Gemeinde Mels
Druck SL Druck + Medien AG, www.sarganserlaender.ch

US EM RATHUS	
Gemeinderatsbeschlüsse von April bis Juni	4
IM BRINNPUNKT	
Legislaturziele werden sichtbar	8
Welchen Weg geht der Tourismus	10
Mensch, Tier und Natur – die Melser Alpen	12
MIÄR SIND MELS	
Niemand marschiert besser	19
Impressionen von der Jubilarenfeier	20
Gut gelaunte Senior(inn)enschar	22
US EM KLASSEZIMMER	
Wenn kühne Träume Realität werden	26
US EM WÄRCHHOF	
Von Schneeschäden und Kehrichtsäcken	28
DIES UND DAS ...	
Kulturprogramm Verrucano (Aug - Okt)	35

Weisstannental wird immer beliebter

Liebe Melserinnen und Melser

Die Gemeinde Mels zeichnet sich durch viele Besonderheiten aus, unter anderem durch die wunderschöne und intakte Landschaft. Insbesondere die Schönheit des Weisstannentals hat sich weit über die Gemeinde- und Kantonsgrenzen hinaus herumgesprochen. So hat sich das Tal zwischenzeitlich zu einem beliebten Naherholungs- und Ausflugsgebiet entwickelt. Die teilweise auch internationalen Gäste nutzen das reichhaltige Erholungsangebot, ohne mit den örtlichen Bestimmungen wie zum Beispiel den Wildruhezeiten oder Naturschutzgebieten vertraut zu sein.

Die touristische Nutzung des schützenswerten Tals erfolgt bislang weitestgehend un gelenkt, was im Zusammenhang mit dem steigenden Verkehrsaufkommen und dem begrenzten Parkplatzangebot als zunehmende Belastung in der Weisstanner-Bevölkerung wahrgenommen wird. Eine zentrale Herausforderung stellt daher die künftige Steuerung der steigenden Besucherströme dar.

Neben dem Tagestourismus wird das Weisstannental auch vermehrt von Campern und Zeltgästen entdeckt. Auch für diesen Bereich sind klar definierte und offiziell betriebene Angebote erforderlich, um insbesondere dem Naturschutzgebiet belastenden Wildcampieren und dem damit verbundenen Littering entgegenwirken zu können.

Um die erkannten Handlungsfelder gezielt angehen zu können, wird in Abstimmung mit den betroffenen Gemeinderats-Resorts ein entsprechender Massnahmenkatalog ausgearbeitet. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 10 dieser Ausgabe. Mit einem koordinierten Vorgehen, klaren rechtlichen Grundlagen sowie gezielten Massnahmen in den Bereichen Lenkung, Infrastruktur, Kommunikation und Vollzug soll eine langfristig tragfähige und qualitativ hochwertige Tourismusentwicklung sichergestellt werden.

Herzlich

Martina Kohler
Gemeinderätin



«Eine zentrale Herausforderung stellt daher die künftige Steuerung der steigenden Besucherströme dar.»

MARTINA KOHLER
GEMEINDERÄTIN

KURZMELDUNGEN

US EM GMEINDRAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 21. April 2026:

... den Vergabeanträgen zur Lieferung der Spielgeräte und der Wasser-Spielanlage inkl. Pumpe für die Umgebungsgestaltung Treffpunkt Melibündte zugestimmt.

Der Auftrag für die Lieferung der Spielgeräte wird im freihändigen Verfahren zum Preis von Fr. 46'561.35 inkl. MwSt. und inkl. Transportkosten an die Spielart GmbH, Hörsel (D), vergeben.

Der Auftrag für die Lieferung der Wasser-Spielanlage inkl. Pumpe wird zum Preis von insgesamt Fr. 18'309.30 inkl. MwSt. und inkl. Transport im freihändigen Verfahren an die Spielplatzgeräte Maier, Kreuzlingen, vergeben.

... die Arbeiten für die Lichtinstallation Schulhaus Dorf zum Preis von insgesamt Fr. 74'273.80 inkl. MwSt. im freihändigen Verfahren an die Firma Hartmann Elektrik AG, Mels, vergeben.

Die Beleuchtung wird auf LED umgestellt. Der Umstieg auf LED lohnt sich insbesondere durch deutlich geringeren Stromverbrauch, niedrige Betriebskosten und längere Lebensdauer, geringeren Umweltabdruck und bessere Lichtqualität (stabiles, farbreues Licht, weniger Wärme).

... die Planerleistungen für die Umsetzung der Schutzverordnung «Grau» und «Grün» an die R+K Raumplanung AG, Maienfeld, zum offerierten Preis von Fr. 24'322.50 inkl. MwSt. vergeben.

Aufgrund neuer raumplanungsrechtlicher Anforderungen sowie aktueller übergeordneter Vorgaben ist eine Gesamtrevision der Schutzverordnung (SVO) erforderlich. Der Gemeinderat hat beschlossen, diese Revision parallel zur Überarbeitung der Ortsplanung (kommunale Richtplanung und Rahmennutzungsplanung) durchzuführen. Im Zuge der Revision wird die Schutzverord-



Rasche Hilfe rettet Leben: Die Alpine Rettung Schweiz hat per 1. Juni 2026 die Aufgaben im Bereich «First Responder» übernommen. Die Alarmierung erfolgt weiterhin über Telefon 144.

nung neu in zwei Fachbereiche gegliedert. Die Schutzverordnung «Grün» regelt die Schutzziele für Natur und Landschaft, während die Schutzverordnung «Grau» die Schutzziele für die Kulturobjekte festlegt.

... den Teilstrassenplan «Ragazerstrasse, Rietstrasse Nr. 2a» genehmigt und erlassen.

Das Langsamverkehrsprojekt Ragazerstrasse resp. dessen vorgesehene Massnahmen betreffen hauptsächlich die Ragazerstrasse und grösstenteils das Gemeindegebiet Sargans. Wie aus dem Teilstrassenplan hervorgeht, sind auf dem Gebiet der Politischen Gemeinde Mels lediglich kleine Abschnitte (Einlenker und zusätzliches Trottoir) betroffen. Mit dem Projekt verfolgt der Kanton das Ziel, die Fuss- und Veloverbindungen zu verbessern und die dafür notwendigen baulichen Massnahmen zeitnah umzusetzen. Hierfür ist eine Verbreiterung des Strassenraums erforderlich. Zudem wird der Einlenker von der Ragazerstrasse in die Rietstrasse entsprechend den geltenden Normen angepasst.

... vom Rückzug der Rettung St. Gallen aus dem First-Responder-Wesen Kenntnis genommen und per 1.6.2026 die Leistungsvereinbarung der «Alpinen Rettung Schweiz» zwecks Übernahme dieser Auf-

gaben genehmigt.

Seit dem Jahr 2010 bestehen im Sarganserland First-Responder-Einheiten. Aktuell sind fünf Einheiten (Walenstadt, Flums, Flumserberg, Pizol mit Mels und Taminatal) mit rund 65 First-Respondern einsatzbereit. Diese leisten bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Herz-Kreislauf-Stillständen, einen wichtigen Beitrag zur Verkürzung der behandlungsfreien Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.

Die genehmigte Leistungsvereinbarung regelt die Zusammenarbeit zwischen der Politischen Gemeinde Mels und der Alpinen Rettung Schweiz (ARS) im Bereich der präklinischen Notfallversorgung. Grundlage bildet das kantonale Konzept «First Responder Kanton St. Gallen».

- Die Alpine Rettung Schweiz übernimmt die organisatorische Trägerschaft des First-Responder-Diensts im Sarganserland.
- Die bestehenden First-Responder-Gruppen bleiben in ihrer Struktur erhalten und können ihre Tätigkeit wie bisher weiterführen.
- Die Alarmierung im Ereignisfall erfolgt weiterhin über die Sanitätsnotrufzentrale 144 St. Gallen.
- Administration, Einsatzorganisation und Entschädigung der Einsätze erfolgen über die Alpine Rettung Schweiz.
- Die Ausbildung und Weiterbildung der First-Responder wird regional sicherge-



Erfolgreich auch dank guten Turngeräten: Melser Nachwuchs vor, auf und neben einem Pauschenpferd der Firma Alder + Eisenhut.

stellt, unter anderem mit fachlicher und personeller Unterstützung des Samariterverbands Graubünden/Sarganserland.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 5. Mai 2026:

... den folgenden Vergabeanträgen betreffend die Umgebungsgestaltung Treffpunkt Melibündte im freihändigen Verfahren zugestimmt.

- **Beleuchtung:** Schröder Swiss AG, Kloten, für Fr. 16'205.36
- **Fallschutzbelag (Rasengitterplatten):** Planungsbüro Wegmüller AG, Klosters, für Fr. 11'804.50
- **Gärtnerarbeiten:** ARGE Büchel, Buchs, für Fr. 177'425.60

... den Auftrag für den Sportgerätebau in der Turnhalle Feldacker an die Alder + Eisenhut AG zum Preis von Fr. 148'508.80 inkl. MwSt. im freihändigen Verfahren vergeben.

Die Alder + Eisenhut AG hat in der Vergangenheit beim Schulhaus Feldacker sämtliche bestehenden Sportgeräte geliefert und auch deren Unterhalt sichergestellt. Im Rahmen des aktuellen Projekts werden zudem zahlreiche dieser Geräte erhalten und in-

stand gesetzt.

... den Nachtrag für die Gipserarbeiten inklusive die Turnhallenfassade Schulhaus Heiligkreuz an die Edwin Tanner Gipsergeschäft GmbH, Widnau, zum offerierten Betrag von Fr. 77'812.40 inkl. MwSt. im freihändigen Verfahren und innerhalb des bewilligten Kredits vergeben.

Nach dem Entfernen des Fassadenaufbaus traten im Zuge der laufenden Arbeiten verschiedene, zuvor von aussen nicht erkennbare Mängel auf. Diese waren zum Zeitpunkt der Ausschreibung nicht absehbar und konnten daher in der damaligen Offerte nicht berücksichtigt werden. Für eine nachhaltige Instandsetzung sowie eine fachgerechte Ausführung der verputzten Kompaktfassade ist die Behebung dieser Mängel jedoch zwingend erforderlich. Die notwendigen Massnahmen wurden auf Grundlage mehrerer Sondierungen vor Ort sowie fachlicher Beurteilungen durch externe Experten definiert.

... die Belagsarbeiten für die Sanierung der Strasse Butzerrain und der Messmerhölzlistrasse aufgrund der bereits geleisteten Vorarbeiten an die Firma Käppeli Bau AG, Sargans, zum offerierten Preis von Fr. 113'324.40 inkl. MwSt. im freihändigen Verfahren vergeben.

Im Projektkonzept wurde festgelegt, dass auf der Strasse Butzerrain der noch ausstehende Deckbelag gemäss Projektplan eingebaut wird. Auf der Messmerhölzlistrasse wird abschnittsweise ebenfalls der Deckbelag ergänzt. Zusätzlich werden die Randsteine seitlich gereinigt und bei Bedarf ersetzt.

... die Oberflächensanierung der Tschuggenstrasse an die Firma Toldo Strassen- und Tiefbau AG, Sevelen, zum offerierten Preis von Fr. 54'035.80 inkl. MwSt. im freihändigen Verfahren vergeben.

Im heutigen Zustand fehlt auf der Tschuggenstrasse in Heiligkreuz der vollständige Deckbelag. In der Zwischenzeit haben die Randabschlüsse Schaden genommen. Auch Schachtabdeckungen müssen stellenweise ersetzt werden. Zudem sind im Zuge neuer Erschliessungen (Gebäudebauten) durch Werkleitungsarbeiten zusätzliche Schäden entstanden.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 19. Mai 2026:

... vom Zwischenbericht «Sanfter Tourismus in Mels» der Fachhochschule Graubünden Kenntnis genommen. Weiter hat er das Tourismuskonzept «Besucherlenkung und nachhaltige Tourismusentwicklung Weisstannental / Pizol-Batöni» genehmigt und zuhanden der Arbeitsgruppe Naherholung verabschiedet.

Die Arbeitsgruppe Naherholung besteht aus Gemeinderätin Martina Kohler (Vorsitz), Gemeinderat Samuel Good, Gemeinderat Michael Grünenfelder und Jonas Grünenfelder, Projektleiter Bauverwaltung.

Das Weisstannental sowie das Gebiet Pizol-Batöni und die angrenzende UNESCO-Tektonikarena Sardona verzeichnen seit mehreren Jahren eine deutliche Zunahme der touristischen Nutzung. Diese Entwicklung führt zu einer wachsenden Belastung für Natur, Wildtiere und die lokale Bevölkerung.

Die touristischen Herausforderungen im Weisstannental und im Gebiet Pizol-Batöni sind vielschichtig. Besonders dringlich sind die Themen Verkehr, Wildcampieren und der Schutz sensibler Natur- und Lebensräume. Mit einem koordinierten Vorgehen, klaren rechtlichen Grundlagen sowie gezielten Massnahmen in den Bereichen Lenkung, In-

6 Us em Rathus

frastruktur, Kommunikation und Vollzug kann eine langfristig tragfähige und qualitativ hochwertige Tourismusentwicklung sichergestellt werden. Weitere Informationen dazu finden sie auf Seite 10 dieser Ausgabe.

... der stillschweigenden Verlängerung der Vereinbarung betreffend einen Gemeindebeitrag für die Buslinie 432 Sargans – Mels – Weisstannen zwischen der Politischen Gemeinde Mels, dem Kanton St. Gallen und der BUS Ostschweiz AG um weitere zwei Jahre (bis 12. Dezember 2028) zugestimmt.

Das Angebot auf der Linie 432 wurde ab Fahrplan 2026 auf allen Abschnitten mit zusätzlichen Kursen ausgebaut. Der Ausbau wurde vor allem durch die Gemeinde Mels initiiert.

Eine Auswertung bezüglich Ein- und Aussteiger nach Haltestellen und nach Betriebstag für den Zeitraum vom 14. Dezember 2025 bis 28. Februar 2026 wurde seitens der BUS Ostschweiz AG vorgenommen. Sie zeigt ein insgesamt positives Bild. Die zusätzlichen Haltestellen werden, bis auf vereinzelte, rege genutzt, was das Bedürfnis des zusätzlichen Angebots auf der Buslinie 432 verdeutlicht.

... vom Entwurf des Mitwirkungsberichts zum Hochwasserschutzprojekt Seez 3. Etappe Kenntnis genommen.

Im Zusammenhang mit den im vorliegenden Mitwirkungsbericht aufgeführten Punkten 2.01 und 2.02 (Abschnitt Brücke Valeiris bis Sax) wird nochmals darauf hingewiesen, dass die heute beidseits der Seez verlaufen-

den Weg-Infrastrukturen auch im Hochwasserschutzprojekt Seez 3. Etappe zu berücksichtigen resp. auf geeignete Art und Weise beizubehalten sind. Die Sicherstellung der beidseits der Seez weiterhin bestehenden Netzdurchgängigkeit stellt ein zentrales Anliegen dar.

... die Ergebnisse der Bürgerversammlung vom 11. Mai 2026, gestützt auf das erstellte Versammlungsprotokoll, erwahrt.

Das Protokoll wurde, gestützt auf Art. 49 des Gemeindegesetzes, 14 Tage nach der Bürgerversammlung während 14 Tagen öffentlich aufgelegt. Diese Auflage lief vom 25. Mai bis zum 7. Juni 2026. Gleichzeitig war es für auf der Internetseite der Politischen Gemeinde Mels sowie auf der amtlichen Publikationsplattform www.publikationen.sg.ch zur Einsicht aufgeschaltet.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 2. Juni 2026:

... den Auftrag für die Instandsetzungsarbeiten an der Abhangdecke des Hallenbads Feldacker an die Firma Edi Willi Holzbau AG, Mels, zum offerierten Preis von Fr. 42'053.60 inkl. MwSt. vergeben.

Aus Gründen der Sorgfaltspflicht wird die Deckentragkonstruktion vorsorglich saniert. Die entstehenden Instandsetzungsarbeiten sollen im Rahmen der Sommerrevision des Hallenbads zwischen dem 25. Juni und 10. Juli 2026 ausgeführt werden.

... im Zusammenhang mit der Sanierung und Erweiterung Schulhaus Feldacker folgende Aufträge vergeben:

- **Baugerüste** an die Nadig Gerüstbau AG, Berschis, zum Preis von Fr. 161'156.15 inkl. MwSt.

- **Aussentüre, Tore aus Metall** an die AL Systeme Schweiz GmbH, Mels, zum Preis von Fr. 67'542.85 inkl. MwSt.

- **Bewachung durch Dritte** an die Tischhauser Security Service GmbH, Sargans, zum Preis von Fr. 30'490.80 inkl. MwSt.

... im Zusammenhang mit der Sanierung und Erweiterung Schulhaus Feldacker den Auftrag «Fenster aus Holz-Metall» im offenen Verfahren an die Firma Zippel-Fenster, Rorschach, zum Preis von Fr. 537'689.80 inkl. MwSt. vergeben.

... im Zusammenhang mit dem Turnhallenprovisorium Schulhaus Feldacker der beantragten Miete resp. Anschaffung des zusätzlich benötigten Materials für die sichere und sinnvolle Benützung des Turnhallenprovisoriums, bestehend aus Bodenabdeckung (Gummimatte) und Trennvorhang, die Zustimmung erteilt.

... die Rechtsgültigkeit des Abstimmungsergebnisses vom 3. Mai 2026 (kommunale Vorlage «Kraftwerk Plons; Instandstellung Druckleitung Chapfensee-Plons») festgestellt.

Ebenfalls wurde festgestellt, dass binnen der gesetzlichen Frist von 14 Tagen seit der Abstimmung beim zuständigen Departement

Carrosserie & Autospritzwerk



Kesseli AG

8887 Mels

081 723 48 33

www.carrosseriekesseli.ch

carrosserie suisse



ment des Innern des Kantons St. Gallen keine schriftliche Beschwerde erhoben wurde.

... als Nachtrag zur Konstituierung des Gemeinderats vom 6. Dezember 2024 für die Amtsdauer 2025 bis 2028 Marco Jola, Werkmeister, für den Rest der laufenden Amtsdauer als neues ständiges Mitglied der Viehschaukommission Mels gewählt.

... als Nachtrag zur Konstituierung des Gemeinderats vom 6. Dezember 2024 für die Amtsdauer 2025 bis 2028 Andreas Scherrer, Präsident des FC Mels, für den Rest der laufenden Amtsdauer als neues ständiges Mitglied der Betriebskommission Sportplätze Tiergarten Mels gewählt.

Als Aktuarin wurde Livia Grimm, Leiterin Gemeinderatskanzlei, gewählt.

... die Sanierung der Kreuzung Pöltis- und Ellaprodstrasse im freihändigen Verfahren an die Firma Käppeli Bau AG zum offerierten Preis von Fr. 195'653.80 inkl. MwSt. vergeben.

Die Ausführung wird im Zusammenhang mit

den anstehenden Brückensanierungen des ASTRA koordiniert erfolgen.

... den Auftrag für die Ingenieurarbeiten für den Wasserbau Gufelbach im freihändigen Verfahren an die wlw Bauingenieure AG, Mels, zum offerierten Preis von Fr. 69'947.45 inkl. MwSt. erteilt.

Ein Bauprojekt soll bis Mitte 2028, die Auflage voraussichtlich Mitte 2029 erfolgen.

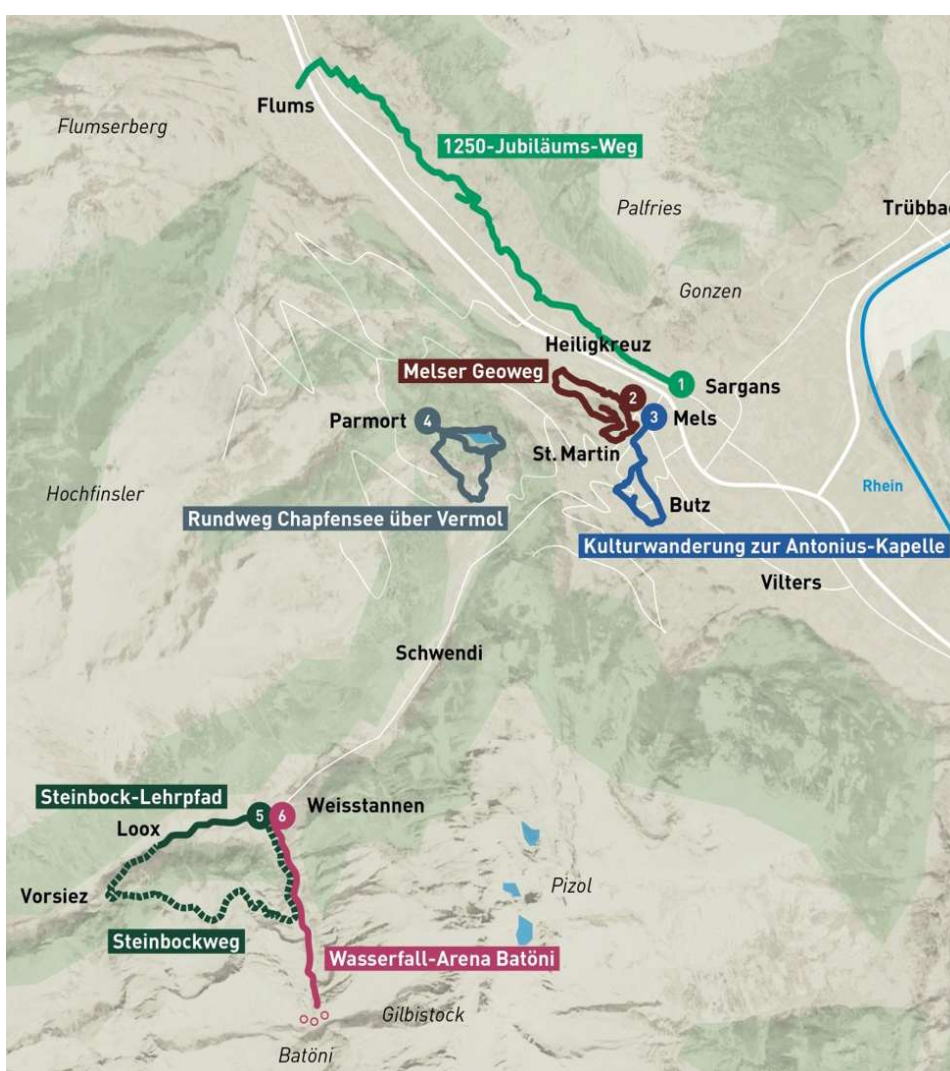
... den Auftrag für die Ingenieurarbeiten für den Wasserbau des Hochwasserschutzprojekts Seez Dorf Mels (SIA-Phasen 32/33) an die Ingenieurgesellschaft «Zukunft Seez» c/o IUB Engineering AG, Zürich, zum offerierten Preis von Fr. 277'533.55 inkl. MwSt. vergeben.

Das geplante Bauvorhaben erstreckt sich über einen rund drei Kilometer langen Projektperimeter zwischen der Valeirisbrücke und dem Seeztobel. Da der Abschnitt sowohl Kantons- als auch Gemeindegewässer umfasst, wird das finale Auflageprojekt aufgrund der engen thematischen Verflechtung gemeinsam ausgearbeitet. Das Vorprojekt umfasst ein breites Spektrum an baulichen,

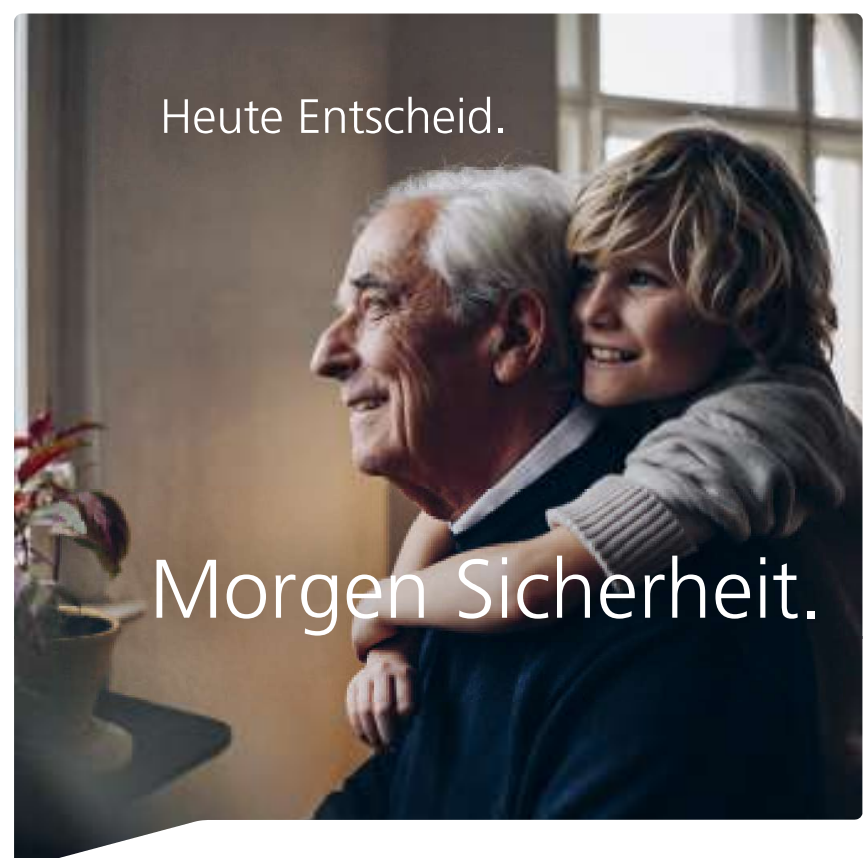
ökologischen und infrastrukturellen Massnahmen.

Brunnenmeister Hilbi

Markus Hilbi, Leiter Wasserversorgung beim Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels, hat die anspruchsvolle Ausbildung zum Brunnenmeister mit eidg. Fachausweis erfolgreich abgeschlossen. Während anderthalb Jahren hat er seine Kompetenzen, um die Aufgaben beim Planen, Bauen, Betreiben und Überwachen der Trinkwasserversorgung wahrnehmen zu können, verfeinert. In seinem Aufgabengebiet verantwortet er die Trinkwasserqualität sowie die Versorgungssicherheit mit Wasser für die Gemeinde Mels. Nach erfolgreichem Bestehen der Modulabschlüsse hat er nun die eidg. Prüfung mit der Gesamtnote von 5.3 mit Bravour abgeschlossen. Wir gratulieren Markus zu dieser hervorragenden Leistung und wünschen weiterhin viel Freude und Erfolg bei seiner verantwortungsvollen Tätigkeit.



Ein Wander-Mekka, auf das Acht gegeben werden soll: Insbesondere im Weisstannental hat die Zahl der Touristinnen und Touristen in den letzten



Wir unterstützen Sie bei sämtlichen Fragen rund um die Nachlassplanung:
sgkb.ch/erben

 St. Galler Kantonalbank

Mels baut seine Zukunft: Ergebnisse werden sichtbar

Vor einem Jahr hat der Gemeinderat seine Ziele für die Legislatur 2025–2028 festgelegt. Seither wird gearbeitet: an Strategien, Infrastrukturprojekten und wichtigen Grundlagen für die Zukunft von Mels. Immer mit dem Fokus, für die Bevölkerung einen Nutzen zu erzielen.

Wie soll Mels im Jahr 2050 aussehen? Und was braucht es dafür? Mit dieser Frage hat sich der Gemeinderat im Frühling 2025 auseinandergesetzt. Das Ergebnis: eine gemeinsame Vision sowie klare Stossrichtungen für eine hohe Wohn- und Lebensqualität, den Erhalt der Melser Identität und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Damit Mels ein eigenständiges, lebendiges Dorf mit hoher Lebensqualität bleibt, sind in den nächsten Jahren Investitionen notwendig. Dabei ist für den Gemeinderat



wichtig, dass öffentliche Mittel sorgfältig und wirksam eingesetzt werden.

Bei vielen der rund 25 Legislaturziele, welche bis 2028 erreicht werden wollen, gibt es sichtbare Fortschritte.

Richtungsweisend: In Mels werden gegenwärtig die Weichen für die Zukunft gestellt.

Schulraumplanung: Platz für Bildung, Gemeinschaft und Bewegung

Legislaturziel

Eine rollende 10-Jahres-Schulraumplanung aufsetzen.

Mels braucht mehr Schulraum. Damit die Kinder auch in Zukunft unter besten Bedingungen lernen können, hat der Gemeinderat die Schulraumplanung zu einem Schwerpunkt der Legislatur erklärt und eine rollende 10-Jahres-Planung aufgesetzt.

Mit dem Schulhaus Blumenau und dem Treffpunkt Melibündte konnten erste Projekte aus der Schulraumplanung erfolgreich abgeschlossen werden, und das im laufenden Schulbetrieb, termingerecht und innerhalb des Budgets.

Gleichzeitig stehen weitere grosse Projekte an. Der Baustart für das Schulhaus Feldacker ist erfolgt. Für das Areal Kleinfeld /



Drucki wurde Ende Mai ein Mitwirkungsworkshop mit Vertretern aus Schule, Orts-Parteien und Vereinen durchgeführt.

Eindrücklich: Das Schulhaus Blumenau besticht durch Einfachheit und Funktionalität..

Druckleitung Chapfensee–Plons: Das Kraftwerk wieder ans Netz bringen

Legislaturziel

Das Kraftwerk Chapfensee ist bis Ende 2026 wieder in Betrieb.

Das Kraftwerk Chapfensee–Plons steht seit Dezember 2021 aufgrund eines Lecks in der Druckleitung still. In den vergangenen vier Jahren hat die Gemeinde alle erforderlichen technischen und rechtlichen Arbeiten ausgeführt, um die Interessen der Steuerzahlenden bestmöglich zu wahren. Am 3. Mai 2026 hat die Melser Bevölkerung an der Urne «Ja» zum Instandstellungsprojekt gesagt. Die Bauarbeiten haben im Juni



2026 begonnen, so dass das Kraftwerk 2027 wieder Strom produzieren wird.

Die Druckleitung Chapfensee–Plons wird instand gestellt.

Legislaturziel

Liegenschaftsstrategie erarbeiten.

Liegenschaftsstrategie: Den Überblick behalten, Investitionen steuern

Die Gemeinde Mels besitzt 73 Liegenschaften. Darunter Schulhäuser, Feuerwehrdepot, Werkgebäude, Wohnliegenschaften und Sportanlagen. Für den laufenden Betrieb und die Unterhaltsplanung für diesen Bestand sind die dafür notwendigen Mittel bereitzustellen.

Mit der erarbeiteten Liegenschaftsstrategie erhält der Gemeinderat eine systematische Gesamtübersicht über die anfallenden Investitionen in den nächsten 15 Jahren. Für jede Liegenschaft wurde festgehalten, wie



ihr Zustand ist, welche Nutzung vorgesehen ist und was mittel- und welche Nutzung langfristig vorgesehen ist. Die konkreten Inhalte werden in den nächsten Monaten kommuniziert.

Werkhof und Feuerwehrdepot: Eine von 73 Liegenschaften im Besitz der Gemeinde.

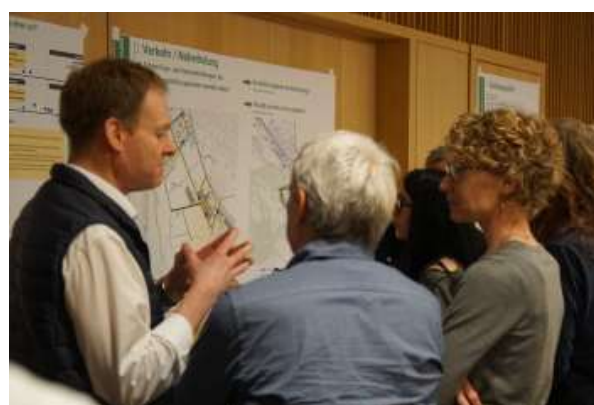
Legislaturziel

Ortsplanungsrevision wird bis 2028 umgesetzt.

Ortsplanungsrevision: Wachstum ja, aber mit Augenmass

Was macht Mels lebenswert? Wie stark soll Mels wachsen? Was ist schützenswert, was soll sich verändern dürfen? Diese grundlegenden Fragen beantwortet die Ortsplanungsrevision.

Die Weichen dafür wurden in den neuen Quartiergesprächen mit rund 600 Teilnehmenden gelegt. Diese haben gezeigt: Mels wünscht kein ungebremsstes, sondern ein moderates, qualitatives Wachstum. Damit



wird Mels bis 2050 rund 11'500 Einwohnerinnen und Einwohner zählen.

Die Grundlagenarbeiten sind in vollem Gang. Das Gesamtverkehrskonzept, die Inventare für Kulturobjekte sowie Natur und Landschaft und die Ausscheidung der Gewässerräume sind erarbeitet oder weit fortgeschritten.

Rege diskutiert: Rund 600 Melserinnen und Melser erschienen zu den Quartiergesprächen.



TOURISMUSKONZEPT

Tourismusvision für unser Wanderparadies

Die touristischen Herausforderungen im Weisstannental und im Gebiet Pizol–Batöni sind vielschichtig. Besonders dringlich sind die Themen Verkehr, Wildcampieren und der Schutz sensibler Natur- und Lebensräume. Mit einem Tourismuskonzept lässt sich ein Zielbild ableiten: Das Weisstannental soll sich künftig als hochwertiger Natur- und Erholungsraum mit klar gelenkter Nutzung positionieren.

Das Gemeindegebiet Mels zeichnet sich durch eine hohe touristische Frequenz sowohl durch die einheimische Bevölkerung als auch durch auswärtige Gäste aus. Dies ist insbesondere auf die intakte und attraktive Naturlandschaft (z. B. Batöni-Wasserfälle, Alpweiden, Via Alpina, Vorkommen von Steinwild, Bikerouten etc.) sowie die Pflege von Brauchtum (z. B. Alpabfahrten, Biedermeierfest, Heimatabende, Viehschau) zurückzuführen.

Insbesondere im Gebiet Pizol–Weisstannen hat sich der zunehmende und teilweise unkontrollierte Tourismus verstärkt und führt vermehrt zu Belastungen für Mensch, Tier und Natur. Die aktuelle Situation ist geprägt durch überlastete Verkehrsachsen

(v. a. an sonnigen Wochenenden), unkoordinierte Parkierung, zunehmendes Wildcampieren, eine hohe Besucherkonzentration im Bereich Pizol–Batöni sowie eine fehlende Lenkung der Besucherströme.

Der daraus entstandene Handlungsbedarf wurde sowohl durch das Amt für Natur, Jagd und Fischerei (ANJF) als auch durch die Bevölkerung von Weisstannen klar adressiert. Dies führte zur Auslösung von zwei unabhängigen, jedoch inhaltlich eng verbundenen Projekten.

Einerseits das Projekt des ANJF in Zusammenarbeit mit der ZHAW mit Fokus auf das Gebiet Batöni und Pizol unter Einbezug der politischen Gemeinden Mels und Vilters-Wangs, der Ortsgemeinden Weisstannen

und Wangs, der Pizolbahnen AG sowie Heidiland Tourismus.

Andererseits das mit Beschluss am 23. September 2025 vom Gemeinderat genehmigte Projekt «Wissenschaftliche Beurteilung von Massnahmen zur Begleitung des sanften Tourismus» mit Schwerpunkt Weisstannental, welches gemeinsam mit der Fachhochschule Graubünden (FHGR) erarbeitet wurde.

Ziel beider Projekte ist die Sicherung der Standortqualität sowie die Entwicklung eines nachhaltigen und naturverträglichen Tourismus durch ein koordiniertes und breit abgestütztes Massnahmenpaket. Die Erkenntnisse und Vorschläge beider Projekte (Stand heute) sind in einem einheitli-

chen Tourismuskonzept konsolidiert.

Das Tourismuskonzept

Die touristische Nutzung im Gebiet Pizol-Weisstannen sowie in der UNESCO-Tektonikarena Sardona nimmt seit Jahren deutlich zu und erfolgt zunehmend auch im Winter. Die Entwicklung konzentriert sich auf wenige Hotspots, breitet sich jedoch vermehrt auf sensible Natur- und Wildruheräume aus. Gleichzeitig verstärken Social Media und touristische Vermarktung die Nachfrage zusätzlich.

Die aktuelle Situation ist geprägt durch ein hohes Verkehrsaufkommen mit starkem motorisiertem Individualverkehr, überlastete Verkehrsachsen sowie unzureichende und teilweise unkoordinierte Parkierungsmöglichkeiten im Weisstannental, deren Erweiterung nur beschränkt möglich ist. Hinzu kommen Wildparkieren, Wildcampieren und Littering, welche zunehmend zu Nutzungskonflikten und Belastungen für Bevölkerung, Natur und Wildtiere führen.

Erschwerend wirken fehlende Besucherlenkung, ungenügende Information und Sensibilisierung der Gäste – insbesondere bei internationalen Besuchenden mit geringer Gebiets- und deutscher Sprachkenntnis – sowie eine insgesamt unzureichende Besucherinfrastruktur im Bereich Information, WC- und Entsorgungsangebote.

Trotz der steigenden Belastung bleibt die touristische Wertschöpfung für das Tal vergleichsweise gering, wodurch ein zunehmendes Missverhältnis zwischen touristischer Nutzung und lokalem Nutzen entsteht.



Publikumsmagnete: Wasserfallarena Batöni (links), Steinbockweg (auch ein Teil der Via Alpina) und winterliches Tourenskifahren.

Aus diesen Erkenntnissen lässt sich das Zielbild ableiten: Das Weisstannental positioniert sich künftig als hochwertiger Natur- und Erholungsraum mit klar gelenkter Nutzung.

Zentrale Elemente

- Qualität vor Quantität
- Nachhaltiger und naturverträglicher Tourismus
- Entlastung durch weniger Individualverkehr und stärkere ÖV-Nutzung
- Klare Regeln und konsequenter Vollzug
- Erhöhung der lokalen Wertschöpfung auf dem Gemeindegebiet

Massnahmenpaket

Nachfolgend sind die Massnahmen in ihrem wesentlichen Inhalt aufgeführt. Der detaillierte Massnahmenkatalog ist in Abstimmung mit den betreffenden Ressorts auszuarbeiten.

- Besucherlenkung

- «Point of Entry»
- «Letzte Meile» attraktiver gestalten
- Attraktive Alternativangebote zur Entlastung von Hotspots
- Saisonale Sperrzeiten / Zutrittsbeschränkungen

- Verkehr und Parkierung

- Flächendeckende Parkraumbewirtschaftung
- Klare Parkzonen und Parkleitsystem
- Zufahrtsbeschränkungen

- Förderung von Fuss-, (E-)Bike- und ÖV-Angeboten

- Camping und Aufenthalt

- Offizielle Campier- bzw. Zeltzonen ausserhalb sensibler Räume
- Klare Nutzungsregeln und Infrastruktur
- Übernachtungsverbot in «Schutzzonen»

- Kommunikation und Sensibilisierung

- Digitale Informationsanzeigen
- Einheitliche und mehrsprachige Signalisation
- Sensibilisierungsarbeit Ranger («Rangerkonzept»)
- Webauftritt Mels Tourismus

Fazit

Die touristischen Herausforderungen im Weisstannental und im Gebiet Pizol-Batöni sind vielschichtig. Besonders dringlich sind die Themen Verkehr, Wildcampieren und der Schutz sensibler Natur- und Lebensräume.

Gleichzeitig besteht ein breiter Konsens über die Notwendigkeit von Lenkungs-massnahmen, auch wenn deren konkrete Ausgestaltung noch offen ist.

Mit einem koordinierten Vorgehen, klaren rechtlichen Grundlagen sowie gezielten Massnahmen in den Bereichen Lenkung, Infrastruktur, Kommunikation und Vollzug kann eine langfristig tragfähige und qualitativ hochwertige Tourismusedwicklung sichergestellt werden.

Internationales Jahr der Weiden und Hirten

Die UNO hat das Jahr 2026 zum internationalen Jahr der Weiden und Hirten erkoren. Im Zentrum stehen die graslandbasierte Tierhaltung und die daraus hervorgegangenen Weidelandschaften einerseits und die involvierten Hirten- und Bauernfamilien andererseits. Wir werfen einen Blick auf die zwei Dutzend Alpen auf Melser Gemeindegebiet, die von Mitte Mai bis Mitte September bestossen werden.

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) nutzt das Jahr 2026, um zusammen mit dem Schweizer Bauernverband (SBV), dem Schweizerischen Alpwirtschaftlichen Verband (SAV), Helvetas und weiteren Partnern auf die Anliegen der Bergland- und Alpwirtschaft aufmerksam zu machen. Dazu finden übers Jahr verteilt verschiedene Aktivitäten statt.

Schlusspunkt wird eine von der SAB organisierte Konferenz bilden, welche am Freitag, 25. September 2026, in Naters VS stattfindet. An der Tagung werden verschiedene Themen beleuchtet, darunter die wirtschaftliche und ökologische Bedeutung der Weidewirtschaft, das Wassermanagement auf den Alpweiden und auch das immaterielle Kulturerbe. Als Ergebnis der Veranstaltung ist eine Resolution geplant, welche wichtige Hinweise zur Agrarpolitik 2020+ liefern soll, die zu diesem Zeitpunkt in der Vernehmlassung sein wird.

Sarganserländer Alpfläche: 117,40 km²

In der Schweiz sind Weiden von grosser Bedeutung. Die Hälfte unserer landwirtschaftlichen Nutzfläche sind Dauerwiesen und Weiden. Das entspricht über 500'000 Hektaren (1 ha = 10'000 m²). Diese lassen sich nur über die Haltung von Rindvieh, Schafen oder Ziegen und damit die Milch- und Fleischproduktion für die menschliche Ernährung nutzen.

Dazu kommen 220'000 Hektaren Alpweiden im Sömmerungsgebiet, auf dem im Sommer die Nutztiere auf der Alp sind. Seit 2023 gehört die Schweizer Alpsaison zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO.



Im Sarganserland beträgt die Alpfläche 11'740 ha (117,40 km²).

Bedeutung in Erinnerung rufen

Mit den Nutztieren eng verbunden sind die Menschen, die diese betreuen. Das sind Hirtinnen und Hirten, Äplerinnen und Äpler, Bergbäuerinnen und Bergbauern. Der SBV, der SAV, die SAB und Helvetas en-

gagieren sich 2026 dafür, die Zusammenhänge rund um die Weidelandnutzung und deren Vorzüge für den Arten-, Ressourcen- und Naturgefahrenschutz zu thematisieren, ihre Bedeutung für die lokale Wirtschaft, Lebensmittelproduktion und traditionelle Identität zu unterstreichen, die Menschen dahinter sichtbar zu machen und ihnen eine Stimme zu verleihen.

Grasland Schweiz

In der Schweiz lassen sich etwa zwei Drittel der Flächen nur als Weide nutzen. Dort wächst ausschliesslich Gras, weil es zu steil oder zu hoch oben gelegen ist. Entsprechend haben wir eine weit zurückreichende Weidetradition. Gras und Heu sind das Hauptfutter für Wiederkäuer wie Kühe, Schafe und Ziegen, für Pferde, Esel, Alpakas, Lamas und natürlich Rehe oder Hirsche. Diese Tiere können in ihrem spezialisierten Magen die Zellulose im Gras zersetzen und so die darin enthaltene Energie nutzen. Sie machen damit aus Gras Milch und Fleisch. Wir Menschen hingegen – ebenso wie Schweine und Hühner – können Zellulose nicht verdauen. Ohne Tiere liessen sich die Gras- und damit Weideflächen nicht für unsere Ernährung nutzen.

Menschen und ihre Tiere auf dem Weideland

Wo es Nutztiere hat, braucht es Menschen, die sich um diese kümmern. Deshalb gehören Weiden und Hirten zusammen. In der Schweiz sind das in erster Linie die Bäuerinnen und Bauern.

Der typische Schweizer Landwirtschaftsbetrieb betreibt Ackerbau und Tierhaltung. Im Hügel- und Berggebiet sind die Ackerbaumöglichkeiten beschränkt, dafür gibt es Gras in Hülle und Fülle. Hier haben sich Betriebe entsprechend auf die Tierhaltung spezialisiert. Auf den Alpbetrieben verbringen Älplerinnen und Hirten den Sommer hauptsächlich mit Kühen, aber auch Ziegen, Schafen, Pferden und Eseln, die das Gras in den höheren Lagen fressen.



Religiöse Komponente: Alpsegen anlässlich einer Alpmesse auf Siez.

In der Gemeinde Mels waren 1864 vier von fünf Arbeitenden (81%) in der Landwirtschaft tätig. Seither hat ein wirtschaftlicher Strukturwandel eingesetzt. Mels wandelte sich von einer ausgesprochen landwirtschaftlich geprägten Gemeinde in eine Industrie- und Dienstleistungsgemeinde. Im Jahr 2023 waren in Mels noch 8,4% der Beschäftigten im 1. Sektor (Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei) tätig.

Milch und Fleisch von Schweizer Weiden
Weidetiere leisten einen erheblichen Beitrag an die Lebensmittelproduktion.

Schweizer Milchkühe produzieren jährlich rund 3587 Millionen kg Milch. Davon werden 44% zu Käse, 15% zu Butter, 11% zu Trinkmilch, 10% zu Kondensmilch und Milchpulver, 9% zu Rahm, 4% zu Joghurt und die restlichen 8% zu Milchspezialitäten und Quark. Dazu kommen 21,6 Tonnen Ziegenmilch und 6,6 Tonnen Schafmilch. Der Schweizer Käse ist weltberühmt und vielseitig: Es gibt rund 450 verschiedene Sorten aus einheimischer Produktion. Der Selbstversorgungsgrad mit Milch liegt als einziges Landwirtschaftsprodukt bei über 100 Prozent. Ein Teil des Käses geht in den Export.

Übrigens: Drei Viertel des st.-gallischen Alpkäses wird im Sarganserland produziert, fast 40 Prozent des St. Galler Alpviehs sammert auf Sarganserländer Alpen.

Fleisch

Die Weidetiere produzieren auch Fleisch. Pro Jahr entstehen in der Schweiz 152'000 Tonnen Fleisch von Rindern (79%), Kälbern (16%) und Schafen (3%). Die restlichen 2% teilen sich Ziegen, Pferde, Esel, Kaninchen und Wild.

Während der Selbstversorgungsgrad beim Rindfleisch mit 84% hoch ist, ist er beim Schafffleisch (35%) und beim Wild (39%) verhältnismässig gering.

Weiden fürs Klima

Dauerhafte Grasflächen, die ohne Bodenbearbeitung auskommen, speichern grosse Mengen Kohlenstoff. Sie verhindern damit, dass dieser in die Atmosphäre gelangt und dort das Klima «aufheizt». Solche Flächen kühlen ausserdem die Luft in der Nacht ab. Das ist insbesondere in der Nähe von Siedlungen und anderen grossen, versiegelten Flächen wichtig, die sich im Sommer stark erwärmen.

Dauergrünflächen verfügen über eine ungestörte, gut durchwurzelte Bodenstruktur und können grosse Wassermengen aufnehmen. Damit mindern sie Überflutungen. Sie speisen Oberflächengewässer und Grundwasservorräte.

Grünland filtert zudem das Wasser und entzieht ihm so Schadstoffe. Durch die Bewurzelung stabilisieren sie den Boden und schützen ihn vor Erdrutschen, Erosion und Nährstoffverlusten.

Der Kot von Weidetieren füttert ausserdem die bodenbildenden Mikroorganismen und sorgt für eine gute Bodenfruchtbarkeit und gesunde Böden.



Heimkehrer: Älpler von der Alp Walabütz nach der Alpabfahrt auf dem Dorfplatz.

Wirtschaftlich wichtig

Mit zwei Dritteln der landwirtschaftlichen Nutzfläche hat das Dauergrünland in der Schweiz eine entsprechende wirtschaftliche Bedeutung. Diese besteht nicht nur in der Produktion von Milch und Fleisch.

Die Nutzung des Dauergrünlands in den Randregionen hält diese Gebiete besiedelt und sorgt für eine entsprechende Infrastruktur, von der nicht zuletzt der Tourismus profitiert. Sie sorgt zudem für abwechslungsreiche Landschaften, eine fotogene Nutztierwelt und blühende Wiesen und hat damit einen ästhetischen Wert.

Grünland ist ausserdem die Grundlage für die Naherholung und viele naturbezogene Aktivitäten, sei es Skifahren, Pfadilager, Wandern, Gleitschirmfliegen, Radfahren, Reiten etc. Sind die Grasflächen in den Bergen im Winter abgefressen, hält der Schnee darauf besser und die Lawinengefahr sinkt.

Kultur und Tradition

Viele der Schweizer Traditionen haben direkt oder indirekt mit dem Grasland Schweiz zu tun, gerade im Berg- und Alpengebiet. Die Alpsaison – sie dauert in der Schweiz traditionell von Mitte Mai bis Mitte September – hat eine sehr grosse Bedeutung für das soziale und kulturelle Leben in der Schweiz.

Was unsere Kultur prägt, ist z.B. die gesamte Kulinarik rund um Käse und Milch, die Alpauf- und -abfahrten, die Chästeilet oder Schnitterwettbewerbe, alles verbunden mit einer Handwerkskultur (Trachten, Tschäppel, Schellen/Glocken, Musik) und Kultur (Lieder, Musik, Jodel).

Dazu kommen religiöse Aspekte wie der Alpsegen. Menschen und Tiere sind in den Bergen den Elementen viel stärker ausgesetzt als im Tal und suchen deshalb verstärkt den göttlichen Schutz.

Nicht zu vergessen ist, dass in den Alpgeossenschaften der Ursprung der Ortsgemeinde und damit auch der politischen Gemeinde zu finden ist. Die Alpen waren und sind auch heute noch demokratisch organisiert.

Alpabfahrten seit 140 bis 150 Jahren

Eine Alpbewirtschaftung auf Melser Gemeindegebiet scheint Mitte des 15. Jahrhunderts eingesetzt zu haben.

Alpabfahrten kennt man seit gut 150 Jahren. Noch im 19. Jahrhundert wurden in Mels nämlich nur die Alpauffahrten feierlich begangen.

Die Melser Alpen



Umgeben von rauer Natur: Alp Siez im Nebel.

Alp Äpli

Die Alp Äpli ist eine eigenständige Korporation am Fusse der Alp Galans. Hier werden rund 20 Stück Vieh gesömmert.

Alp Ebenwald

- **Eigentümerin:** Ortsgemeinde Mels
- Alp am Melser Vorderberg (Mutterkuhalp).
- **Alpfläche:** ca. 34 ha Weideland auf 940 bis 1413 m ü. M.
- **Bestossung:** 45 Mutterkühe, 4 Rinder, 28 Kälber, 1 Stier.

Alp Foo

- **Eigentümerin:** Alpkorporation Foo (36 Mitglieder)
- Hinterste Alp im Weisstannental, wo die Seez entspringt (1750 bis 2223 m ü.M.).
- **Alpfläche:** 696 ha
- Via Alpina führt über den Foopass nach Elm GL.
- Zufahrt Weisstannen – Siez – Walabütz (dann 90 min Fussmarsch).
- 80 Rinder, 110 Mäsen, 50 Kälber, 30 Ziegen.

Alp Gafarra-Rappenloch

Traditionelle **Schafalp** im Weisstannental. Sie liegt eingebettet zwischen den Alpen Lavtina im Süden und Precht im Norden und bildet damit ein wichtiges Bindeglied

im Geflecht der Weisstanner Alpen.

Alp Galans

- **Eigentümerin:** private Korporation
- **Alpfläche:** 210 ha (1350 bis 2200 m ü. M.).
- 1 Milchkuh, 62 Rinder, 50 Mäsen, 48 Kälber.
- 2017 Weidebrunnen neu gemacht.

Alp Hahnenboden

- **Eigentümerin:** Alpkorporation Hahnenboden (17 Besitzer), seit rund 50 Jahren an die Alp Galans verpachtet.
- Weiden auf 1550 m ü. M.
- Es sind keine Alpgebäude vorhanden.

Alp Hochschwendi

- **Eigentümerin:** Ortsgemeinde Mels
- Alp am Melser Hinterberg, oberhalb Chapfensee.
- **Alpfläche:** rund 80 ha auf 1060 bis 1680 m ü. M.
- 24 Galtkühe, 11 Rinder, 20 Mäsen, 13 Kälber.

Alp Kloster

- **Eigentümerin:** Alpkorporation Kloster (25 Alpbesitzer)
- **Alpfläche:** 76 ha (Umtriebsweide) auf 1119 bis 1600 m ü. M.
- 60 Kühe, 7 Rinder, 25 Alpschweine.
- Jahresproduktion 75'000 bis 80'000 kg

- Milch, 6500 kg Käse.
- Direktvermarktung auf der Alp.
- Massenlager in der Alphütte.

Alp Kohlschlag

- **Eigentümerin:** Alpkorporation Kohlschlag (rund 80 Besitzer)
- **Alpfläche:** 599 ha (davon 430 ha Weideland, 70 ha Wald) auf 1400 bis 2300 m ü. M.
- 135 Milchkühe, 160 Jungvieh, 45 Ziegen, 160 Alpschweine.
- Jahresproduktion (inklusive Zukauf von Alp Schwarzenberg 60'000 kg) 190'000 kg Alpmilch, 19'000 kg Alpkäse und diverse Milchprodukte.
- Sennäbeizli und Touristenlager.

Alp Laui

- **Eigentümerin:** Alpkorporation Laui
- **Alpfläche:** 422 ha Weideland auf 1500 bis 2450 m ü. M.
- 54 Kühe, 161 Rinder und Jungvieh, 3 Esel.
- Zufahrt Weisstannen – Alp Kloster – Alp Laui.

Alp Lavtina

- **Eigentümerin:** Alpkorporation Lavtina
- **Alpfläche:** rund 600 ha auf 1300 bis



In der Sulz: Alpsommer auf der Alp Precht.

- 2000 m ü. M.
- 9 Rinder, 86 Mäsen, 26 Kälber, 4 Kühe.
- Ab Weisstannen nur zu Fuss erreichbar.

Alp Mädems

- **Eigentümerin:** Alpkorporation Mädems (über 100 Besitzer)
- **Alpfläche:** 425 ha Weidefläche, 550 ha Gesamtfläche auf 1400 bis 2350 m ü. M.

- 108 Kühe, 185 Jungvieh, 45 Schweine, 70 Ziegen.
- Jahresproduktion 105'000 bis 110'000 kg Milch, 10'000 kg Alpkäse, 1000 kg Butter.

Alp Matells

Matells mit Mad und Brunegg ist eine Alp der **Ortsgemeinde Sargans**. Sie schliesst direkt an die Alp Tamons an

Ganz viel Power

Und das zum kleinen Preis

Ganz nah. Ganz da.

Und jetzt mit noch mehr Power für dein Zuhause. Hol dir Internet L zum M-Preis. Mehr Speed, mehr Stabilität, mehr Möglichkeiten – weniger zahlen. riiseeznet.ch/power

Internet L

zum M-Preis. Bis zu

CHF 724.–

sparen!

25 Jahre

Rii Seez Net



Willkommen zuhause:
Zu tausenden strömen Verwandte, Bekannte und Interessierte an den drei Alpfahrts-Wochenenden nach Mels, um das Alpper-sonal und die gesöm-mernten Tiere zu begrüßen und gebührend in Empfang zu nehmen.

und erstreckt sich in Richtung des Weiss-tannentals.

Alp Precht

- **Eigentümerin:** Ortsgemeinde Mels.
- **Alpfläche:** rund 70 ha auf 1300 bis 1800 m ü. M.
- 50 Kühe, 4 Kälber, 30 Schweine.
- Jahresproduktion 65'000 kg Milch.

Alp Scheubs

- **Eigentümerin:** Ortsgemeinde Sax
- **Alpfläche:** ca. 650 ha auf 1700 bis 2400 m ü. M.
- 20 Mutterkühe mit Kälbern, 60 Rinder, 100 Mäsen, 70 Kälber, 15 Säskühe, 10 Säskälber, 1 Muli, 2 Pferde, 4 Esel.

Alp Schwarzenberg

- **Eigentümerin:** Ortsgemeinde Mels
- **Alpfläche:** (Weidefläche) 68 ha auf 960 bis 1480 m ü. M.
- 60 Kühe, 13 Galkühe, 11 Rinder.
- Jahresproduktion 60'000 kg Milch an Alp Kohlschlag.

Alp Siez

- **Eigentümerin:** Privatrechtliche Alpkorporation (128 Alpbesitzer)
- **Alpfläche:** 810 ha auf 1150 bis 2300 m ü. M.
- 180 Kühe, 201 Rinder und Jungvieh, 143

Ziegen, 2 Esel.

- Jahresproduktion 180'000 kg Kuhmilch, 20'000 kg Ziegenmilch, Verwertung zu Käse und div. Milchprodukten.
- Käselädeli im Vorsiez.
- Alpenrestaurant.

Alp Steinäpli

- Eigenständige Korporation am Fusse der Alp Kloster
- Im Frühjahr weiden rund 80 Stück Vieh auf dem Steinäpli, bevor sie weiter auf die Alp Foo ziehen. Man kann das Steinäpli also als eine Art Vorweide der Alp Foo bezeichnen.
- Im Herbst sind es wiederum etwa gleich viele Tiere, diesmal aus Weisstannen, die auf das Steinäpli kommen. Sie stammen von den Alpen Foo, Siez, Tüls, Laui und Galans.

Alp Tamons

- **Eigentümerin:** Ortsgemeinde Sargans
- **Alpfläche:** 730 ha (1020 Fussballfelder) auf 1200 bis 2200 m ü. M.
- 89 Milchkühe, 270 Jungvieh, 55 Mutterkühe mit Kälbern, 50 Alpschweine.
- Jahresproduktion 90'000 kg Milch, 9000 kg Alpkäse, 500 kg Butter.

Alp Tüls

- **Eigentümerin:** Alpkorporation Tüls (36

Besitzer)

- **Alpfläche:** 120,7 ha auf 1591 bis 2124 m ü. M.
- 15 Rinder, 78 Mäsen, 16 Kälber.

Alp Valtnov

- **Eigentümerin:** Alpkorporation Valtnov.
- **Alpfläche:** 689 ha (davon 450 ha Weide-land) auf 1450 bis 2000 m ü. M.
- 115 Mutterkühe, 113 Jungvieh und Kälber, 1 Stier, 20 Ziegen.

Alp Valtüsch

- **Eigentümer:** Gemeinden Frumsen und Buchs
- **Alpfläche:** 480 ha auf 1820 bis 2300 m ü. M.
- 140 Rinder und Jungvieh.
- Ab Weisstannen Wanderweg Lavtina – Batöni – Valtüsch (nur zu Fuss erreichbar).

Alp Walabütz

- **Eigentümerin:** Alpkorporation Walabütz (45 Besitzer)
- **Alpfläche:** 405 ha (davon 255 ha Weide-land) von 1350 bis 2100 m ü. M.
- Jahresproduktion 111'732 kg Milch (Jahr 2021).
- 80 Milchkühe, 1 Stier, 39 Kälber, 80 Ziegen, 40 Mastschweine.

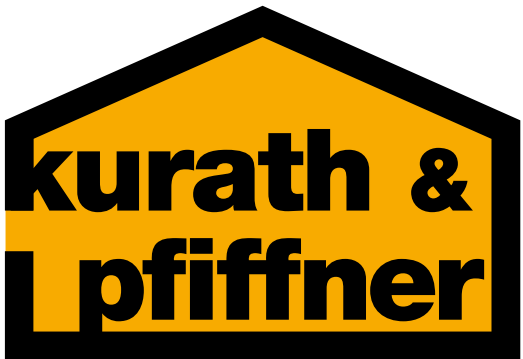
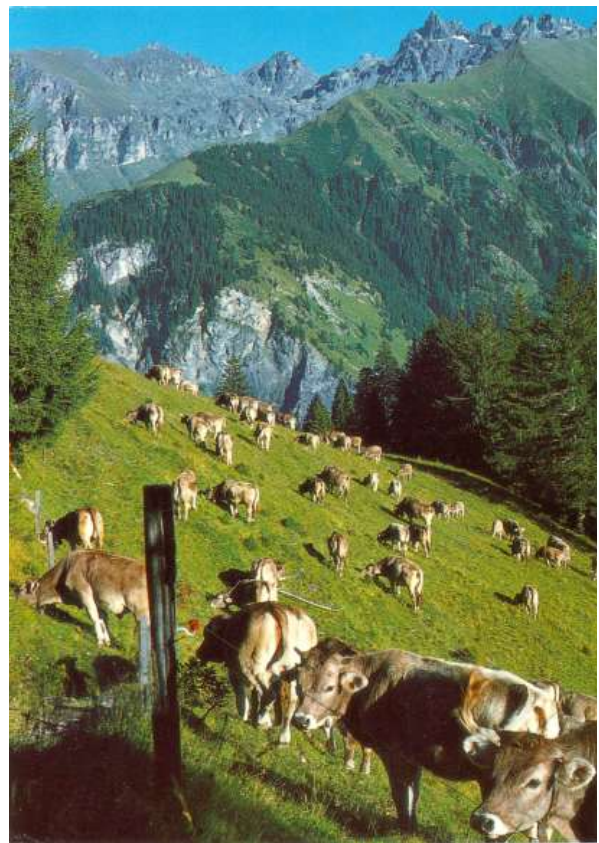
Melser Alpen seit dem Hochmittelalter
Jetzt wissen wir einiges über die Grösse und Lage der Melser Alpen. Seit wann aber werden sie bestossen? Nun, erste Erwähnungen von Melser Alpen im Ortsarchiv in Mels lassen sich wie folgt datieren:

Lavtina	1444
Kohlschlag («Katschlag»)	1462
Mädems	1475
Galans u. Tamons	1488
Valtüsch	1500
Siez	1517
Tüls	1599
Klosteralp	1602
Walabütz	1652
Precht u. «Alp Nov»	1710

Die Alpbewirtschaftung reicht in der Gemeinde Mels also beinahe 600 Jahre zurück.



Facetten der Alpwirtschaft: Gesömmertes Vieh von der Alp Ebenwald, Alp Galans (links unten) und Alp Foo mit Grosser Schiibe.



 Mitglied Schweizerischer
Verband der Immobilienwirtschaft

Kurath & Pfiffner – daheim sein statt nur einfach wohnen!

An- und Verkauf • Vermittlungen • Verwaltungen • Vermietungen •
Stockwerkeigentum • Schätzungen • Beratungen • Bautreuhand

Immobilien- + Verwaltungs-AG

Sarganserstrasse 48 • CH-8887 Mels • Telefon 081 720 07 00
www.kurath-pfiffner.ch • info@kurath-pfiffner.ch

Infos zum Jahresabschluss 2025 aus allererster Hand

Die ordentliche Bürgerversammlung vom 11. Mai 2026 stand ganz im Zeichen der Abnahme der Jahresrechnung 2025. Zu Beginn orientierten zudem alle Ratsmitglieder über das Wichtigste aus ihren jeweiligen Ressorts.



Transparent informiert: Gemeindepräsident Peter Schumacher (oben Mitte), Schulpräsident Thomas Good, Gemeinderätin Martina Kohler, Gemeinderat Michael Grünenfelder, Gemeinderat Samuel Good, Gemeinderat Felix Bizozzero und Gemeinderat Marcel Kalberer (gegen den Uhrzeigersinn) gaben Einblick in ihre Ressorts und legten der Zuhörerschaft die wichtigsten laufenden Geschäfte dar.



SCHWEIZER MEISTER MG KONKORDIA MELS

Niemand marschiert besser

Mit 97 von möglichen 100 Punkten hat die Musikgesellschaft Konkordia Mels am Eidg. Musikfest in Biel die Disziplin Parademusik mit Evolutionen gewonnen. Ein Resultat, das auch dem Gesamtsieg aller Parademusikvorträge entspricht. Die «Schweizer Meister» wurden in der Heimat herzlich begrüsst.



Der preisgekrönte, 12,5-minütige Marsch durch die Strassen von Biel, ein schunkelnder Dirigent Christian Marti sowie ein warmer Empfang in der Heimat.



Min Papi hilft au dir.

Gall Elektro AG

Ihr Serviceelektriker aus der Region.



Alles aus einer Hand.

FINANZEN
IMMOBILIEN
TREUHAND





Ein rundum gelungener Jubilarentag

Am Sonntag, 7. Juni 2026, war der Ehrentag der Melser Jubilarinnen und Jubilare der Jahrgänge 1926, 1931 und 1936. 14 von ihnen konnten der Einladung der Politischen Gemeinde folgen und liessen sich von der MG Konkordia Mels im wunderschönen Siebenthalpark musikalisch hochleben. Die Gemeinderäte Felix Bizozzero, Marcel Kalberer und Martina Kohler hielten allen Ehrengästen eine kleine, persönliche Laudatio, Thömi Hilbi sorgte mit seinem Catering aus der «Plonsterhof»-Küche für rundum zufriedene Gesichter.

HELAC

ELEKTRIK | ENERGIE | AUTOMATION



SINCE 1904

Hartmann Elektrik AG
Bahnhofstrasse 69
CH-8887 Mels

122 Jahre



Tel +41 723 12 36

info@helag.ch

Service +41 79 611 01 02

MUTTERTAGSKONZERT

Musikalisches Dankeschön für alle Mütter

Am Sonntag, 10. Mai, standen die Mütter im Zentrum der Aufmerksamkeit. Ihnen zu Ehren lud die Musikgesellschaft Konkordia Mels zu einem Muttertagskonzert auf dem Rathausplatz ein. Der Aufmarsch der Melserinnen und Melser war beeindruckend.





SENIORENNACHMITTAG

Gut gelaunte Senior(inn)enschar

Am Mittwoch, 15. April, kamen rund 150 Melser Seniorinnen und Senioren auf Einladung der Politischen Gemeinde Mels im Verrucano zusammen und liessen es sich gut ergehen. Hier ein Schwatz, da ein Gläschen Wein oder eine feine Cremeschnitte – alles begleitet von den launigen Klängen der Familienmusik Good. Kein Wunder, herrschte eine fröhliche, unbeschwerte Stimmung.





Brachten die Besucherinnen und Besucher zum Lachen und zum Staunen: Die Trachtenleute zeigten komödiantisches Talent und beschwingte Tanzschritte.



BRAUCHTUM

Trachtengruppe Weisstannen begeistert zum 60-Jahr-Jubiläum ein volles Haus

An ihrem ersten Heimatabend 2026 hat die Trachtengruppe Weisstannen am Samstag, 11. April, ihr 60-Jahr-Jubiläum gefeiert und mit dynamischen Tänzen sowie einer köstlichen Komödie begeistert.

Die Überlieferungen bewahren, ohne sich dem Neuen zu verschliessen. Diesem Motto ist die Trachtengruppe Weisstannen schon seit 60 Jahren treu. Ihr lang währender Erfolg gründet allerdings nicht auf blossen Parolen, sondern auf aktivem Zusammenwirken und echter Begeisterung.

Tanzgruppe überzeugte

Wie das aussieht, zeigte die Trachtengruppe Weisstannen unter ihrem langjährigen

Präsidenten Guido Aggeler bei ihrem ersten Heimatabend in der bis auf den allerletzten Platz gefüllten Mehrzweckhalle in Weisstannen eindrücklich.

Die Tanzgruppe unter der Leitung von Sandra Kramer-Aggeler eröffnete den Abend mit der Choreografie «Am Jakob z'Breitäfeld». Die sieben Paare überzeugten mit weiteren Reigen und begeisterten mit Rund-, Schling- und Trüllwalzerschritten.

Neue Komödie

Im Zentrum des Abends stand schliesslich die neue Komödie «De Holz-Miggel». Die Spielleidenschaft der Laienschauspieler steckte alle Anwesenden in der Mehrzweckhalle an – auf und vor der Bühne. Immer wieder setzte Spontanapplaus ein. Mit ihrer Darbietung spielten sich die gewitzten Schauspielerinnen und Schauspieler der Trachtengruppe Weisstannen in die Herzen ihres Publikums.

Kunterbunt durch die Projektwoche

Zwischen Auffahrt und Pfingsten verwandelten sich die Schulzimmer im Dorfschulhaus in kreative Räume, in denen gesägt, geschrieben, gespielt, gebastelt, aufgenommen und gefilmt wurde. Die Projektwoche unter dem Titel «Kunterbunt» – deren Name Programm war – bot für jeden Geschmack viel Abwechslung.

Die Projektwoche des Dorfschulhauses Mels, an der alle 5. und 6. Klassen teilnehmen, findet im Zweijahresrhythmus statt. So verwandelten sich die Schulzimmer in kreative Bastel-, Werk-, Film- und Radiostudios. Aus acht Projekten hatten die Schülerinnen und Schüler die Qual der Wahl und durften sich für zwei Workshops einschreiben.

Von Schwebekünstlern zum Handlettering
Und diese Workshops boten eine breite Palette an. So ging es bei der Luftakrobatik in

der Turnhalle hoch hinaus. Am langen Tuch, Aerial Silk genannt, und am Ring, dem Aerial Hoop, ging es nicht nur um Eleganz und Beweglichkeit, sondern auch um eine grosse Portion Mut. Etwas entspannter verlief der Workshop des Handletterings, bei dem jedoch viel Kreativität und Feingefühl im Umgang mit Stiften und Farben gefragt waren. Künstlerisch ging es ebenfalls mit dem Projekt «Theater» zu und her. Für die Kinder, die sich lieber draussen als drinnen aufhalten, ging es mit einer Fachperson des WWF in den Wald auf Spu-

rensuche der Wildtiere.

Ein Thema, das nicht fehlen durfte, war der Weg des Abfalls, verbunden mit einem Besuch in der Kehrichtverbrennungsanlage in Buchs (KVA). Einen grossen Bereich in der Projektwoche nahmen die Medien ein: Die Schülerinnen und Schüler hatten hier die Wahl zwischen der Gestaltung einer eigenen Schülerzeitung, der Realisierung eines Podcasts oder dem Erstellen eines eigenen Stop-Motion-Films. Schade nur, dass man sich bei solch einem Angebot überhaupt entscheiden musste.



Facettenreiches Programm: Schülerinnen und Schüler konnten sich im Wald auf Spurensuche begeben oder aber einen Stop-Motion-Film realisieren.



So sehen Sieger aus: Triathleten und Triathletinnen, die aufs Podest kamen.

Starke Leistungen der Oberstufe

Die Oberstufe Mels krönte an ihrem Sporttag die besten Triathletinnen und Triathleten der Schule. Am Nachmittag standen die Klassenwettkämpfe auf dem Programm.

Der Sporttag der Oberstufe Mels bestand aus zwei Teilen: Am Morgen absolvierten die Schülerinnen und Schüler einen Triathlon und am Nachmittag galt es, in sechs Spielen die sportlichste Klasse der Oberstufe zu küren.

Alle gewannen

Der Triathlon besteht bekanntlich aus drei Disziplinen: Das Schwimmen absolvierte die Oberstufe im Rahmen des Sportunterrichts, am Donnerstagmorgen starteten die Schülerinnen und Schüler zum Velofahren kategorienweise mit den

Abständen aus dem Schwimmen. Nach der Radstrecke ging es mit den Joggingschuhen auf die Laufstrecke. Dabei gab es selbstverständlich die Schnellsten jeder Kategorie, aber gewonnen haben alle, die den Wettkampf absolvierten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen bestritten die Klassen insgesamt sechs verschiedene Wettkämpfe. Im Vordergrund standen dabei die Zusammenarbeit im Team und die Einsatzbereitschaft. Beim Liegestütz-Tunnel, dem Frisbeewerfen, dem Fussball-Torschuss und weiteren Wettbewerben waren die verschiedensten Fertigkeiten gefragt. Obenaus schwang die 2. Sekundarklasse c. Sie stellte am Morgen in ihrer Kategorie bereits die Triathlon-Siegerin und den Triathlon-Sieger.

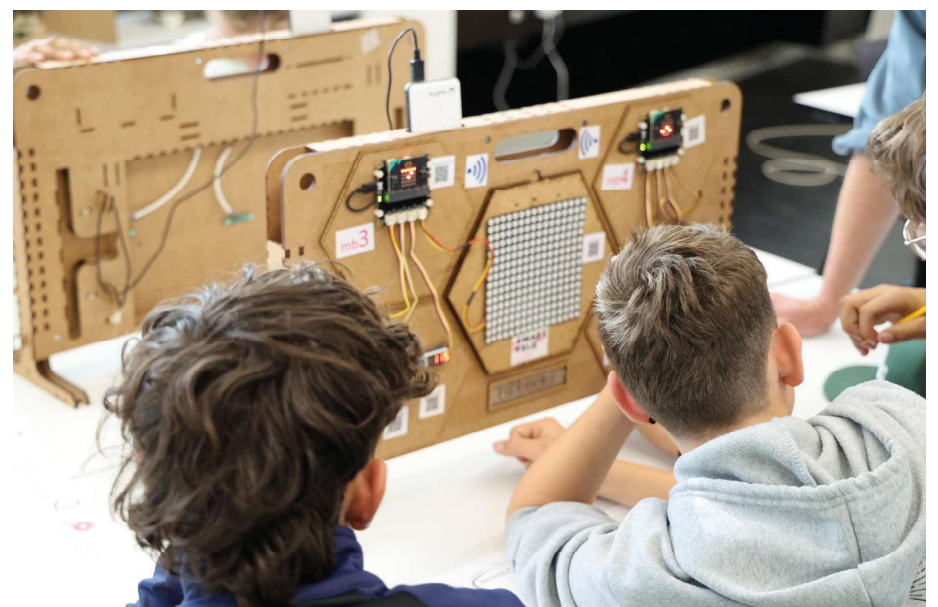
OZ-Teamanlass an der SIGA

Die Lehrkräfte und das Personal des Oberstufenzentrums Feldacker besuchten am Mittwochnachmittag gemeinsam die SIGA-Messe. Bei der Begrüssung erzählte der langjährige Direktor und aktuelle Verwaltungsratspräsident Jürg Stopp über die Erfolgsgeschichte der Messe, aber auch über die Gegenwart. Natürlich kamen auch die Sicherheitsmassnahmen zur Sprache: «Wir kontrollieren jeden Tag, ob die Fluchtwege frei sind. Im Vorfeld finden Sicherheitsüberprüfungen statt.» Nach dem spannenden Auftakt ging es ins Eventzelt, bevor die Teilnehmenden die Messe individuell besuchten. Den Abschluss bildete der gemeinsame Apéro riche, bevor der Teamanlass im Festzelt ausklang.



Spannender Unterricht im Smartfeld

Das Smartfeld in Buchs bietet Kurse rund um die Themen Programmieren, Robotik, MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) und Entrepreneurship an. Die Kurse bereiten Schülerinnen und Schüler auf spielerische Art und Weise auf die digitale Zeit vor. Diese Erfahrung durften auch die Melser Schülerinnen und Schüler von der Mittelstufe bis zur Oberstufe machen. In verschiedenen Themenbereichen standen das Entdecken und Selbermachen im Vordergrund. Die Jugendlichen waren mit viel Eifer am Werk und nutzten diese spezielle Gelegenheit.



*Bodenbeläge, Parkett
Vorhänge, Polsterei*

«Für Wohnideen...
Ihr Fachgeschäft»

Bärtsch & Söhne AG

Grofstrasse 36, 8887 Mels · info@baertsch-soehne.ch · www.baertsch-soehne.ch
Telefon +41 81 723 48 15 · Fax +41 81 723 33 72



Aufmerksame Zuhörerschaft: Beim «Solar Butterfly» und an den Stellwänden auf dem Rathausplatz waren ganz viele interessante Fakten rund um das Thema Klima und Klimaschutz zu erfahren.

«SOLAR BUTTERFLY»

Wenn kühne Träume zur Realität werden

Am Freitag, 22. Mai, war Louis Palmer mit seinem «Solar Butterfly» in Mels. Den Kindern und Jugendlichen zeigte er auf, dass sie ihre Träume verwirklichen sollen und dass sie alle etwas zu einer besseren Welt beitragen können.

«In welcher Welt wollt ihr leben?», fragte Louis Palmer in seinem Vortrag. Dazu zeigte er zwei Bilder: einerseits eine wüstenähnliche Gegend mit einer überfluteten Landschaft, andererseits eine grüne Welt. Der Unterschied waren vier Grad mehr Klimaerwärmung und deren Folgen. Die Antwort war einstimmig: weniger Erwärmung und grüne Landschaft. Und genau darum geht es ihm in seinem Projekt.

Ohne CO₂ um die Welt

In der Primarschule antwortete er auf die Frage nach seinem grössten Traum, dass er um die Welt fahren wolle. Sein Lehrer wies ihn darauf hin, dass Autos viel zu viel CO₂

ausstießen. Das war 1982, der reichste Mensch der Welt war damals, dank des Öls, der König von Saudi-Arabien. Doch Palmer realisierte seinen Traum gleich mehrfach: Als junger Mann fuhr er mit dem Velo von Kenia nach Südafrika, gegen alle Widrigkeiten. Er lernte dabei, dass man nie aufgeben darf. «Never give up!», rief er den Schülerinnen und Schülern zu. Auf seinen Reisen erfuhr er ausserdem immer wieder, dass viele Leute ihm halfen, wenn er sie fragte. «Ask for help!», war sein zweiter Grundsatz, und schliesslich zeigte er anhand seiner Lebensgeschichte auf, dass man kreativ sein muss: «Be creative.» 25 Jahre später umrundete er die Erde mit ei-

nem Auto, das nur durch Sonnenenergie angetrieben wurde. Elektroautos konnte man im Jahre 2007 nicht kaufen, die gab es einfach noch nicht. Für die Realisierung seines Traums war er auf viel Hilfe angewiesen, denn er rechnete mit vier Mio. Franken Kosten für die Entwicklung seines «Solar-Taxis» und hatte gerade einmal 4000 Franken auf seinem Konto. Dank kreativer Ideen und viel Ausdauer realisierte er seinen Traum. Er erregte überall auf der Welt viel Aufmerksamkeit für seine Anliegen und lernte viele wichtige Persönlichkeiten kennen. Bis im Dezember rechnet Palmer damit, 100'000 Schülerinnen und Schüler in der ganzen Schweiz erreicht zu haben.

Das Gespenst von Canterville

Nach einer intensiven Planungs-, Bau-, Bastel-, Probe-, Back- und Rüstzeit stand die 4. Klasse von Barbara Schädler plötzlich vor ihren beiden Aufführungen. **Das Gespenst von Canterville**, der Klassiker nach Oscar Wilde, wurde als Kinderstück am 9. und 12. Juni in der Aula Feldacker aufgeführt.

Mit diesen beiden Aufführungen endete eine unglaubliche Zeit. Was es bedeutet, so ein Projekt zu verwirklichen, merkt man erst, wenn man mittendrin steckt.

Voller Stolz blicken wir als Klasse zurück und freuen uns über das grosse entgegengebrachte Interesse an unseren Aufführungen und über das erfolgreiche Erreichen dieses Ziels.

Der Einsatz jedes einzelnen Kindes in seinem Ressort war riesig. Angefangen beim Bühnenbau über die Gestaltung von Tickets und Plakaten, Text auswendig lernen, Kuchen backen und Gummibärchen abpacken für den Kiosk, Licht und Ton bedienen, schminken und Frisuren üben und vieles mehr... Die Kinder bewiesen Mut, probierten aus, motivierten sich gegenseitig und zogen von der ersten Sekunde bis zum letzten Schliessen des Vorhangs alle am gleichen Strick!

«Danke für all euren Einsatz, liebe Kinder! Danke an alle, die in irgendeiner Form mitgeholfen haben, dieses einzigartige Projekt zu realisieren! », schreibt Barbara Schädler.



Bis es so weit war, dass das Theaterstück aufgeführt werden konnte, galt es, die Kulissen zu basteln und das Schminken zu perfektionieren.



Von Hundertwasser inspiriert: Die kleinen Künstlerinnen und Künstler in Zwiebeltürme integriert (links unten) und Zwiebelhäuser vor Gipsbildern.

Grosse Kunst im Kindergarten

Was kommt heraus, wenn sich Kindergartenkinder mehrere Wochen mit dem Künstler Friedensreich (Dunkelbunt Regentag) Hundertwasser auseinandersetzen und sich von seiner Kunst inspirieren lassen? Eine Ausstellung, die bunter und farbenfroher nicht hätte sein können und aufzeigt, dass schon in kleinen Leuten grosse Kreativität steckt. Anfangs Mai war es endlich so weit: Im Foyer des Schulhauses Heiligkreuz präsentierte die Kindergartenklasse von Ursi Neff und Lara Tyrrell ihre Werke während rund einer Woche der Öffentlichkeit. Zu Recht schwang da eine grosse Portion Stolz der jungen Künstlerinnen und Künstler mit. Denn seit Anfang des Jahres wurde im Kindergarten des Erdgeschosses im Schulhaus Heiligkreuz fleissig gemalt, gebastelt und experimentiert. Wie Hundertwasser waren auch die 19 Kinder sehr kreativ und wurden von ihren beiden Lehrpersonen in die unterschiedlichsten Techniken eingeführt. Ursi Neff erklärt dazu: «Uns war wichtig, dass die Kinder nebst dem künstlerischen und kreativen Schaffen auch etwas von der Denkweise und der Arbeitshaltung des Künstlers mitnahmen. So wurden die Fenster beim Gipsbild mit Naturmaterialien verziert, da Hundertwasser die Natur und ihre natürlichen Formen liebte.» Die Kinder zeigten sich offen, Friedensreichs Stil zu imitieren und trotz Vorgaben Individualität in die Bilder zu bringen. (aa)

Frühlingsschneefall führte zu Schäden

Der späte Schneefall im Frühling mit schwerem, nassem Schnee führte an der Tilserstrasse zu einem erheblichen Schaden an einer Absturzsicherung entlang einer rund drei Meter hohen Stützmauer. Durch die hohe Schneelast stürzte ein Baum um und beschädigte den bestehenden Metallzaun, der als Absturzsicherung diente.

Nach der Feststellung des Schadens reagierten die Mitarbeitenden des Werkdienstes umgehend. Der betroffene Bereich von rund 44 Metern Länge wurde sofort und fachgerecht abgesichert, um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden zu gewährleisten.

Anschliessend wurde der zerstörte Metallzaun rückgebaut und die Mauerkrone gründlich gereinigt. Gleichzeitig nahm der Werkdienst Kontakt mit der Firma Greuter, einem Fachspezialisten für Leitplankensysteme, auf. Gemeinsam wurde die weitere Vorgehensweise besprochen. Dabei entschied man sich, die neue Leitplanke mittels eines Streifenfundaments auf der Mauerkrone zu verankern.

Die Mitarbeitenden des Werkdienstes machten sich daraufhin unverzüglich an die Vorbereitungsarbeiten. Zunächst wurde eine Schalung erstellt, um den Beton in



die gewünschte Form zu bringen. Anschliessend wurden Ankereisen in die bestehende Bruchsteinmauer gebohrt, um eine dauerhafte und stabile Verbindung zwischen dem neuen Fundament und der Mauer zu gewährleisten. Zur zusätzlichen Verstärkung wurde das Fundament mit einer Netzarmerung versehen.

Mithilfe eines Fahrmischers wurde anschliessend der Konstruktionsbeton eingebracht. Nach einer Aushärtezeit von rund drei Tagen konnte die Schalung entfernt werden. Danach nahm der Fachspezialist für Leitplanken die Montagearbeiten auf. Bereits nach einem weiteren Arbeitstag

war die neue Absturzsicherung vollständig installiert.

Dank der effizienten Zusammenarbeit aller Beteiligten konnte dieser Strassenabschnitt rasch wieder betriebs sicher dem Verkehr übergeben werden. Besonders erfreulich war zu beobachten, mit welchem Engagement, Ehrgeiz und Qualitätsbewusstsein die Mitarbeitenden des Werkdienstes die Arbeiten speditiv, sauber und fachgerecht ausführten. Dieses Beispiel zeigt eindrücklich, wie durch kompetente Eigenleistungen und eine gute Zusammenarbeit mit Fachfirmen Schäden schnell und nachhaltig behoben werden können. (mj)

Kehricht erst am Entsorgungstag bereitstellen

Immer wieder kommt es vor, dass Kehrichtsäcke bereits am Vorabend oder sogar mehrere Tage vor der Abfuhr bei Sammelstellen oder am Strassenrand bereitgestellt werden. Dies führt auch in Wohnquartieren dazu, dass Wildtiere von Säcken mit Lebensmittelresten angelockt werden.

Vor allem Füchse und Krähen sind auf der Suche nach leicht zugänglicher Nahrung und reissen Kehrichtsäcke auf. Aber auch andere Tiere können die Säcke beschädigen.

Die Folge sind verstreute Abfälle auf Strassen, Trottoirs und Grünflächen. Dies verursacht zusätzlichen Reinigungsaufwand,



beeinträchtigt das Ortsbild beträchtlich und kann zudem hygienische Probleme verursachen.

Helfen Sie mit und deponieren Sie Ihre Kehrichtsäcke erst am Morgen des Entsorgungstages am dafür vorgesehen Ort.

Unterflurbehälter im Budget

Als praktische und sichere Alternative stehen in der Gemeinde Mels verschiedene Unterflurbehälter zur Verfügung. Diese geschlossenen Sammelsysteme verhindern den Zugang für Tiere und tragen wesentlich dazu bei, die Umgebung sauber zu halten.

Die Gemeinde verfolgt das Ziel, das Angebot an Unterflurbehältern schrittweise auszubauen und die lose Bereitstellung von Abfallsäcken langfristig aus dem Dorfbild zu verbannen. Jährlich sind deshalb zwei neue Unterflurbehälter im Budget vorgesehen. Die Umsetzung erfordert jedoch eine sorgfältige Planung. Teilweise müssen geeignete Standorte auf Grundstücken gefunden werden, die sich nicht im Eigentum der Gemeinde befinden. Zudem ist darauf zu achten, dass die Anlagen für die Bevölkerung gut erreichbar sind.

Bei Überbauungen und Neubauten setzt sich die Gemeinde dafür ein, Bauherrschaften für öffentlich zugängliche Unterflurbehälter zu gewinnen. Kommt eine entsprechende Vereinbarung zustande, beteiligt sich die Gemeinde an den Anschaffungskosten und übernimmt einen Anteil der Unterhaltskosten.

Wir bitten daher alle Einwohnerinnen und Einwohner, die Möglichkeit zur Nutzung von Unterflurbehältern bereits heute wahrzunehmen, sofern ein entsprechendes Angebot in ihrer Nähe besteht.

Mit einem verantwortungsvollen Umgang bei der Entsorgung von Hauskehricht kann jede Einwohnerin und jeder Einwohner einen wichtigen Beitrag dazu leisten, Verschmutzungen zu vermeiden und die Lebensqualität in den Quartieren zu erhalten. Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis. (mj)

GRABRÄUMUNG

Arbeit mit gebotenem Respekt

Nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Ruhezeit von 20 Jahren sowie der den Angehörigen eingeräumten Frist zur Räumung der Grabstätten konnte der Werkhof am 5. Mai mit den Räumungsarbeiten beginnen.

Unter Berücksichtigung des Friedhofbetriebs und mit dem gebotenen Respekt gegenüber der Grabesruhe führten die erfahrenen Mitarbeitenden des Werkhofs die Arbeiten sorgfältig aus. Selbstverständlich wurde auf Anfrage auch Unterstützung beim Verladen von Grabsteinen geleistet. Ein mittelgrosser Grabstein aus Granit kann schnell zwischen 200 und 500 Kilogramm wiegen.

Zur Schonung der bestehenden Infrastruktur wurde ausserhalb des Friedhofs auf dem Klosterparkplatz eine 12-m³-Mulde für die Natursteine bereitgestellt. Diese machten den grössten Teil des anfallenden Materials aus.

Die verschiedenen Materialien wie Betonumrandungen, Holzskulpturen und eiserne Grabmale wurden sorgfältig getrennt und anschliessend mit dem Kommunalfahrzeug Meili dem Werkhof zugeführt, wo sie fachgerecht entsorgt beziehungsweise dem Recycling zugeführt wurden.

30 Tonnen Komposterde

Die Arbeiten dauerten rund zwei Tage. Im Anschluss wurden die Stellplatten, welche die Umrandungen und Abgrenzungen bilden, teilweise entfernt, neu versetzt oder ausgerichtet. Danach wurden rund 30 Tonnen Komposterde eingebracht und mit Quarzsand vermischt. Die Fläche wurde anschliessend angesät und angewalzt. Für einen sauberen Abschluss zur Kirche hin wurde zudem eine Eisenplatte versetzt. Für eine erfolgreiche Keimung des Rasens sind ausreichend Wärme sowie eine mindestens einwöchige, gleichmässige Bewäs-



Wussten Sie, dass ...

die Gemeinde Mels keine amtlichen Kosten für das Baubewilligungsverfahren zum Errichten von Anlagen zur Erzeugung von neuer erneuerbarer Energie erhebt (z.B. PV-Anlagen, Heizungersatz von Luft-Wasser-Wärmepumpe)? Diese «indirekte Förderung» ist im Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege verankert.

Haushelferin bei der Pro Senectute werden

Willst du etwas Sinnvolles machen? Hast du etwas Zeit übrig und möchtest diese älteren Menschen schenken? Möchtest du Wertschätzung für dein Sein und deine Arbeit erhalten? Dunya Willi, Leitung Haushilfe und Betreuung, hat sich mit Linda Bühlmann, Haushelferin bei Pro Senectute, über ihre Erfahrungen unterhalten.

Die Mitarbeitenden der Pro Senectute unterstützen ältere Menschen zu Hause bei Haushaltsarbeiten, beim Einkaufen oder Kochen, übernehmen die Fensterreinigung oder leisten einfach Gesellschaft. Gemeinsam mit anderen Institutionen im ambulanten Bereich unterstützen sie Menschen, damit sie so lange wie möglich zu Hause bleiben können. Die Haushelferinnen und Haushelfer können selbst entscheiden, wie viel und wann sie sich für die älteren Menschen engagieren möchten, und werden im Stundenlohn bezahlt. Regelmässige Weiterbildungen, tolle Ausflüge und Weihnachtsfeiern runden die Anstellung bei Pro Senectute ab.

Nachfolgend gibt Haushelferin Linda Bühlmann Einblick in die Arbeit der Haushaltshilfe, wie sie darauf aufmerksam geworden ist und wie sie die Arbeit bei den Klienten zu Hause erlebt.

Wie bist du auf die Arbeit bei Pro Senectute aufmerksam geworden?

Durch mein Interesse an gemeinnütziger Arbeit. Ich habe mich im Internet informiert, welche Angebote es gibt. Da mein zukünftiger Job den Umgang mit älteren Menschen beinhaltet, war es mein Wunsch, eine weitere Tätigkeit in diesem Bereich auszuüben.

Wie war das Bewerbungsverfahren?

Anfangs fand der Kontakt per Mail statt. Die Nachrichten waren klar formuliert und einladend gestaltet. Beim Kennenlerngespräch wurde ich herzlich begrüsst. Der Austausch fand im Büro Sargans bei Pro



Senectute statt. Mir wurde durch die Leitung für Hilfe und Betreuung zu Hause ein interessanter und aufschlussreicher Einblick in die Arbeit als Haushelferin gewährt. Nach dem Gespräch liess ich mir noch zwei Tage Zeit, um mir sicher zu sein, und bestätigte dann, dass ich gerne bei Pro Senectute arbeiten möchte. Beim zweiten Gespräch, dem Anstellungsgespräch, wurde ich noch genauer auf die Arbeit bei den Klienten vorbereitet und ich konnte die erste Klientensituation intensiv mit der Leiterin besprechen.

Was ist dir vom Gespräch mit der zuständigen Leitung im Gedächtnis geblieben?

Der herzliche Empfang und die genauen sowie praxisnahen Klientenbeispiele. Ich

konnte mich gut in die Arbeit als Haushelferin hineinversetzen und konnte mit einem guten Einblick in die Gesamtorganisation nach Hause gehen. Dies half mir, mich für oder gegen die Tätigkeit als Haushelferin zu entscheiden. Die Leitung weckte in mir das Vertrauen, dass genau diese Tätigkeit zu mir passt. Da ich einer hochprozentigen Arbeit nachgehe, ist es besonders wichtig, entscheiden zu können, wann und wie viel ich arbeiten möchte.

Wie hast du dich auf deinen ersten Einsatz vorbereitet?

Mit meiner Leiterin konnte ich mich detailliert über die Situation der Klienten unterhalten und die Aufgaben wurden für mich, wie auch die Klienten, klar formuliert. Mir

war es wichtig, schon einige Abläufe zu besprechen, wie zum Beispiel: Wie soll ich die Klientin begrüßen, was soll ich anfangs fragen, soll/muss ich Handschuhe tragen, wie weiss ich, ob ich sauber genug reinige? Die Leiterin hat sich so viel Zeit genommen, wie ich gebraucht habe. Keine Frage war zu viel, keine unangebracht. Ich habe mich auch anonymisiert mit meiner Mama unterhalten, welche Pflegefachfrau und Leiterin in einer Spitex ist. Sie konnte mich bestärken und mir auch den praktischen Umgang erklären.

Wie hast du deinen ersten Einsatz erlebt?

Ich spürte meine Nervosität bei der Begrüssung. Die Klienten begegneten mir sehr freundlich und durch das Gespräch mit ihnen wurde ich ruhiger. Nach einem kurzen Kennenlernen und einem Rundgang durch die Wohnung fing ich mit der Arbeit an. Ich wusste, welches meine Aufgaben waren. Jedoch fühlte ich mich anfangs leicht überfordert, da ich nicht genau wusste, wo ich anfangen sollte. Am nächsten Tag fühlte ich Zufriedenheit. Meine Leiterin informierte sich bei mir nach dem ersten Einsatz. Dies empfand ich als wertschätzend und wichtig.

Was war bis jetzt dein schönster Moment bei deinen Klienten?

Beim Austausch mit den Klienten erfahre ich wöchentlich ein Puzzleteil ihrer Lebensgeschichte. Ich spüre die Dankbarkeit der Klienten für mein Interesse, meine Arbeit und meine Anwesenheit. Es ist bereichernd, mich in die Situation der älteren Menschen hineinversetzen zu können. Ich entwickle ein Verständnis dafür, wie es ist, schwere Reinigungstätigkeiten noch selbst ausführen zu müssen, obwohl man es nicht mehr kann. Meiner Meinung nach haben die älteren Menschen das Anrecht, sich Hilfe und Unterstützung zu leisten. Es ist wichtig, sich mit ihnen austauschen zu dürfen.

Was würdest du einer interessierten Person auf den Weg mitgeben wollen?

Unterstütze und begleite ältere Menschen in ihrem Alltag. Trau dich und mach einfach. Du wirst Hilfe geben und Wertschätzung empfangen.

Kontakt Pro Senectute:

Dunya Willi

Leitung Hilfe und Betreuung

Tel. 058 750 09 22

Mail: dunya.willi@sg.prosenectute.ch



JUGENDFEUERWEHR

Beeindruckende Leistungen des Feuerwehrnachwuchses

Die 2017 gegründete und inzwischen 49-köpfige Jugendfeuerwehr Pizol hat anlässlich ihrer Hauptübung in Mels vor einem grossen Publikum eindrucksvoll ihr Können demonstriert.

Auf dem Kiesplatz beim Feuerwehrdepot Mels, entlang der Seez sowie an weiteren nahe gelegenen Standorten hatte Jugendfeuerwehr-Kommandant Hansruedi Donau gemeinsam mit seinen Kaderleuten verschiedene realitätsnahe Szenarien vorbereitet. Innerhalb eines überschaubaren Einsatzgebiets konnten zahlreiche Elemente des Feuerwehralltags geübt und vorgeführt werden.

Auf dem Weg zur Schweizer Meisterschaft

Für einen besonderen Höhepunkt sorgten die beiden Teams der «Brandsprinter». Sie

bereiten sich derzeit intensiv auf die Schweizer Meisterschaften der Jugendfeuerwehren vom Samstag und Sonntag, 20. und 21. Juni, in Forel (Lavaux, VD) vor. Dort wollen sie an die hervorragenden Resultate des Vorjahres anknüpfen und erneut Spitzenplätze ins Sarganserland holen.

Um auch künftig erfolgreich zu sein, trainieren die Jugendlichen seit Monaten mit grossem Engagement. Über Auffahrt absolvierten sie zudem ein abwechslungsreiches Trainingslager, das nicht nur die Fitness förderte, sondern auch den Teamgeist stärkte. Respekt! (egi)



Sehr gute Zuchtqualität bescheinigt

Die 43. Melser Frühjahrsschau wurde durch insgesamt 340 Geissen und Böcke, die von Experten beurteilt wurden, geprägt. Der gemütliche Teil der Schau lockte wie gewohnt viel Volk an.

In Mels drehte sich am Samstag, 25. April, beim Feuerwehrdepot alles um Ziegen und Böcke: Geisshalter aus dem Sarganserland, vereint im Ziegenzuchtverein Mels (ZZV), sowie Züchter des Pfauenziegen-Zuchtvereins Ostschweiz und von der Schweizer Zuchtorganisation Capra Grigia brachten ihre Tiere zum Schauplatz am Bach. Vier Experten bewerteten und rangierten sie.



«Die Geissenausstellung ist nicht nur für uns Züchter wertvoll, sondern auch ein wichtiges Schaufenster für die Öffentlichkeit» – diese letztjährige Aussage von ZZV-Präsident Ronny Danner hat sich bestätigt. Allgemein wurde an der Schau in Mels eine «sehr gute Zuchtqualität» festgestellt. In insgesamt neun Wettbewerben wurden die erfolgreichsten Kleintierhalter im Ring ausgezeichnet.



Ausgestellte Bauentscheide vom 1. April 2026 bis 31. Mai 2026

- Hobi Ruedi und Claire, Strenzerstr. 5, 8888 Heiligkreuz,** Heizungssanierung: Ersatz Ölheizung (1:1), Grof
- Köppel Judith, Feldackerstr. 50, 8887 Mels,** Steildachsanierung mit PV-Anlage und Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe (aussen), Amperdell
- Shabani Vlera und Ilir, Bahnhofstr. 1a, 8887 Mels,** Ausbau Estrich zu Wohnraum, Platz
- Kümin Arthur, Feldackerstr. 34, 8887 Mels,** Heizungssanierung: Erstellung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe (aussen), Amperdell
- Tschirky Irene, Ulmenstr. 3, 8889 Plons,** Heizungssanierung: Ersatz Gasheizung (1:1), Plonserfeld
- Kalberer Susanne und Heini, Grossfeldweg 15, 8887 Mels,** Heizkesselerersatz (1:1 Gas), Schwaracker
- Künzli Marco, Mädriser Bodenweg 7, 8886 Mädris-Vermol,** Abbruch und Ersatzbau Stall, Bidmen
- Zimmermann Roger, Rheinaustr. 4, 8887 Mels,** An- und Umbau Milchviehstall, Erstellung Mistlager, Waschplatz und Silo, Baschär
- Bärtsch Thomas und Beatrice, Untergasse 65, 8888 Heiligkreuz,** Erstellung Haselnussplantage mit Umzäunung, Bleichriet
- Willi Rolf, Fichtenweg 12, 8889 Plons,** Anbau Garage und Erstellung Treppenabgang, Plonserfeld
- Schlegel Immo GmbH, Oberdorfstr. 36, 8887 Mels,** Erstellung Parkplätze, Oberdorf
- Genossenschaft «Seilbahn Palfries», Ludiweg 11, 8888 Heiligkreuz,** Anbau WC, Ludi
- Moser Marlene, Butzerstr. 34a, 8887 Mels,** Neubau Zweifamilienhaus, Abbruch best. Wohnhaus, Gabreiten
- CasaNova Vision GmbH, Via La Lutta 19, 7130 Ilanz,** Lagerhalle Plons: Bodenaufbau (flüssigkeitsdichte Abdichtungsfläche), Plons
- Birchmeier Uhlmann Architekten GmbH, Universitätsstr. 115, 8006 Zürich,** transparente Windschutz-

- verglasung bei 4 Balkonen (Seniorenwohnen Mels), Underdorf
- Oscar Neher & Co AG, Bahnhofstr. 28, 8887 Mels,** Teilabbruch & Abbruch Gebäude, Plons
- Mathis Cornelia und Bruno, Stadtergasse 5, 8887 Mels,** Anbau Velounterstand, Stadtergass
- Pawlowsky Maik und Barbara, Weisstannerstr. 247, 7326 Weisstannen,** energetische Dach- und Fassadensanierung, Bödeli Weisstannen
- Torso GmbH, Zweigniederlassung Mels, Grossfeldstr. 63, 8887 Mels,** Pizolcenter Mels: Umbau Ladenfläche, Riet
- micasa AG, Industriestr. 14, 8604 Volketswil,** Mieterausbau Micasa im Pizolpark, Amperdell
- Seetzal AG, Zeughausstr. 14, 8887 Mels,** Erweiterung der Beschriftung und Erstellung Pylon, Plonserfeld
- Politische Gemeinde Mels, Platz 2, 8887 Mels,** Erstellung Zusatzzelt für Materiallager Turnhallenprovisorium, Feldacker
- Mustafi Avni, Industrierweg 2, 8887 Mels,** Umbau Garage und Auffüllung Terrain mit Grenzmauer, Plonserfeld
- Kohler Roland, Katzenbachstr. 10, 8888 Heiligkreuz,** Heizungssanierung: Erstellung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe (aussen), Underheilichrüz
- Grünenfelder Michael und Patricia, Parfannastr. 10, 8887 Mels,** Heizungssanierung: Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe und PV-Anlage, Parfanna
- Kahraman Ceylan und Tahir, Büelweg 12, 8887 Mels,** Erstellung Balkontüre und Balkongeländer, Büel
- Gschwend Andreas und Tanja, Täliweg 14, 8887 Mels,** Ersatz Holzheizung 1:1, Täli
- Bear Engineering AG, Bahnweg 68, 8887 Mels,** Rückbau Wohnhaus, Messmerhölzli

Aktuelle Baugesuchsverfahren: www.mels.ch



Das OK des Jungbürgertages 2026:

Reiseziel Museum

An den Sonntagen vom 5. Juli, 2. August und 6. September 2026 lädt «Reiseziel Museum» Familien zu einer spannenden Entdeckungsreise durch 57 Museen in St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Vorarlberg und Liechtenstein ein. Die teilnehmenden Museen, darunter 19 aus dem Kanton St. Gallen, bieten ein abwechslungsreiches, familienfreundliches Programm mit Workshops, interaktiven Stationen und spannenden Einblicken in Kunst, Geschichte, Natur und Technik. Der Eintritt beträgt nur 1 Franken pro Person und Museum. Zudem ermöglicht ein kostenloses Online-Ticket die freie Anreise mit Bus und Bahn innerhalb der Region. Zeit: jeweils 10–17 Uhr (in Begleitung von Kindern bis 18 Jahren) Weitere Informationen: www.reiseziel-museum.com



Beratung für Mütter und Väter

An folgenden Mittwochsdaten finden die Beratungen der Mütter- und Väterberatung Sarganserland im Familienzentrum, Klosterstrasse 8, in Mels durch Karina Kehl statt. Bitte den Haupteingang benutzen. Im Juli 2026: 1., 8., 15. Im August 2026: 5., 12., 19., 26. In Heiligkreuz finden 2026 keine Beratungen mehr statt. **Achtung: Alle Beratungen erfordern eine vorgängige Anmeldung.** Online-Termine buchen über: www.mvb.ch-sarganserland.ch Mütter- und Väterberatung Sarganserland Winkelstrasse 1 7323 Wangs Tel. 081 710 46 50 www.mvb-sarganserland.ch info@mvb-sarganserland.ch

Gesucht: Bienenfreundliche Schulprojekte



Der Wettbewerb «Fleiss für Bienen» ist eine Initiative der Fachgruppe Umwelt der Region Werdenberg-Sarganserland und BienenSchweiz. Gesucht werden engagierte Schulklassen, welche sich im Schuljahr 2026/27 für die Bienen einsetzen und ihre eigene Idee zum Wohl der Bienen umsetzen.

Dies kann beispielsweise durch die Förderung von Blütenpflanzen (Nahrungsangebot), von Nistgelegenheiten für Wildbienen oder auch durch die Sensibilisierung der Bevölkerung geschehen. Bewertet werden alle umgesetzten Projekte nach den Kriterien:

- direkte Wirkung zugunsten der Bienen
- Sichtbarkeit und Resonanz
- Innovation und Kreativität.

Alle teilnehmenden Klassen erhalten eine kostenlose Unterrichtseinheit inkl. Arbeitsmaterial zum Thema Bienen durch eine Fachperson. Mit dem erlangten Wissen

erarbeitet die Klasse ein Projekt zugunsten der Bienen. Die Klassen sind frei, in welcher Form, an welchem Ort und auf welche Weise das Projekt umgesetzt wird. Vor der Umsetzung erhält jede Klasse zu ihrem Entwurf eine fachliche Rückmeldung. Danach geht es in die Umsetzung, welche bis Ende Mai 2027 realisiert werden muss. An einer Schlussveranstaltung im Juni findet dann die Preisverleihung am Ort des Siegerprojektes statt. Die drei Erstplatzierten erwarten tolle Preise.

Teilnahmeberechtigt sind alle Schulklassen sowie stufenübergreifende Gruppen

aus der Region Werdenberg-Sarganserland. Offen für alle Stufen (Zyklus I-III). Die Teilnahme ist kostenlos und freiwillig. In jeder Gemeinde wird eine Ansprechperson bereitgestellt, die die Klassen bei der Umsetzung unterstützt, insbesondere durch die Vermittlung von Kontakten innerhalb der Gemeinde.

Anmeldefrist: Mittwoch, 12. August 2026

Anmeldung via E-Mail an:

mathias.goetti@bienenschweiz.ch mit Angabe der Gemeinde, der Schulklassen und der zuständigen Lehrperson.

Veranstaltungskalender

3.7. Wald- und Höhlenfest	Tiergartenhügel	20.00 Uhr
4.7. Wald- und Höhlenfest	Tiergartenhügel	20.00 Uhr
15.8. Melser Dorffest	Dorfplatz	17.00 Uhr
17.8. Velotreff	Broderhaus Sargans	19.00 Uhr
20.8. Wagentheater	Dorfplatz	18.45 Uhr
25.8. Wagentheater	Alpenhof Weisstannen	18.45 Uhr
28.8. Open-Air-Velokino	Dorfplatz	20.00 Uhr
29.8. Velokurse für Kinder	Schulhaus Kleinfeld	09.00 Uhr
5.9. Weinfest Heiligkreuz	Obergasse und Halde	11.00 Uhr
10.9. Wagentheater	Schulhausplatz Heiligkreuz	18.45 Uhr
16.9. Kinderkleiderbörse	Verrucano Mels	13.30 Uhr
22.9. Velotreff	Broderhaus Sargans	19.00 Uhr
29.10. Neuzuzüger-Apéro	Altes Kino Mels	18.00 Uhr
7.11. Jahreskonzert JM Mels	Verrucano	19.30 Uhr
19.11. Velotreff	Broderhaus Sargans	19.00 Uhr



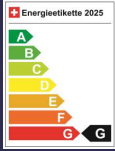
eidg. dipl. Plattenlegermeister
Bachstrasse 84a, 8887 Mels

Ofen- und Cheminée-bau, Natur- und Kunststeinarbeiten, keramische Wand- und Bodenbeläge



ON THE ROAD AGAIN
ALL-NEW KGM ACTYON AB 41'990.-
WENN 4x4 • DANN KGM

5 YEAR MANUFACTURER WARRANTY 150'000 KM



KGM ACTYON First Edition 1.5T, 2WD, Automatik, 120 kW/163 PS, Katalogpreis CHF 43'990.-, abzüglich Prämie CHF 2'000.-, Angebotspreis CHF 41'990.-, Energieeffizienzkategorie: G, CO2 184 g/km. Abbildung: KGM ACTYON First Edition 1.5T, 4WD, Automatik, 120 kW/163 PS, Katalogpreis CHF 46'990.-, plus Metallic-Lackierung CHF 800.-, abzüglich Prämie CHF 2000.-, Angebotspreis CHF 45'790.-, Energieeffizienzkategorie: G, CO2 193 g/km. Die angegebenen Energiewerte entsprechen den WLTP-Standards. CO2-Zielwert 93.6 g/km, Durchschnitt der CO2-Emissionen 113 g/km.

AUTO CENTER MELS
www.autocenter-mels.ch



- | | | | |
|-------------------------|-------------------|---|---|
| MI | 05.08.2026 |  | WILDHAUS INTERNATIONAL CLASSICS
Goppisberg Musikfestival und Akademie
Musiker:innen der Masterclass stellen sich vor. |
| SA | 15.08.2026 | | KONZERT
Jugendsinfonieorchester Graubünden
Ein professionelles Abschlusskonzert der Sommerakademie. |
| DO | 20.08.2026 | | RIMINI
Wagentheater Sarganserland
Sonne, Strand, Feriengäste – eine unterhaltsame Komödie. |
| FR | 28.08.2026 |  | OPENAIR VELO-KINO
Film Bonjour Ticino
In die Pedale treten für Strom und den einzigartigen Filmabend. |
| DI | 01.09.2026 |  | DAS SINGENDE SCHILFROHR
Kultur.Knirpse & Bachstiftung
Ein Mitspiel-Konzert für Detektive ab 8 Jahren. |
| 18. / 19.09.2026 | 18.45 UHR | | DIE RAHMENHANDLUNG
Parcours in Mels
Mit Ralf König, Michael von der Heide, Knackeboul u.v.m. |
| MI | 23.09.2026 | | JAHRESKONZERT
Musikschule Sarganserland
Special Guests: Cantamos und Tambouren MG Flums. |
| SO | 27.09.2026 | | HERBST-MATINÉE
Orchester Liechtenstein-Werdenberg
Das Orchester aus der Region mit und für Musikliebhaber. |
| DI | 06.10.2026 |  | LESEMORGEN MIT SPICK
Kultur.Knirpse & SPICK
SPICK bringt viel Spass, vermittelt Wissen und unterhält vor Ort. |
| FR | 16.10.2026 | | HARALD SCHMIDT
Altes Kino Mels
Hanna & Harald – Das ungeprobte Tischgespräch. |
| SA | 31.10.2026 |  | «STREUSEL ON TOP»
Judith Erdin
Kurzweilige Kombination aus Backwissen und ganz viel Humor. |

NEU: DAS VERRUCANO MELS VERANSTALTET JETZT AUCH EIGENE EVENTS.

Weitere Infos und Tickets unter verrucano.ch



VERRUCANO MELS
KULTUR UND KONGRESSHAUS



WIR HABEN
SOMMERPAUSE
11.7. – 2.8.2026



39 JAHRE MUSIKALISCHE TRADITION – GOPPISBERG MUSIKFESTIVAL UND AKADEMIE

MITTWOCH
5. AUGUST 2025
19 UHR



JUNG UND ROMANTISCH JUSI GRAUBÜNDEN

SAMSTAG
15. AUGUST 2025
19.30 UHR

Weitere Infos und Tickets unter verrucano.ch